KNAUBER

Immer weiter: ***Energie.***

2024

UNSER ENGAGE-MENT

UNSER ENGAGE-MENT

VORWORT

„Fragezeichen“ hätte in meinen Augen gute Chancen gehabt, „Wort des Jahres 2024“ zu werden. Stattdessen haben es „Ampel-Aus“, „Klimaschönfärberei“ und „kriegstüchtig“ auf die ersten drei Plätze geschafft. Worte, die den Zustand einer Gesellschaft in Unsicherheit beschreiben. Ob in der Politik, in der Wirtschaft oder in der Welt – Fragezeichen, wo man hinschaut.
Hier ein paar von meinen:
Wo ist die dringend benötigte Planungssicherheit, um in wichtige Themen wie die Energiewende zu investieren? Wird KI unser Leben revolutionieren? Was machen Bürokratie und Cancel Culture mit echtem, nachhaltigem Engagement? Und was in aller Welt passiert da gerade auf der weltpolitischen Bühne?

Was uns viele Jahre sicher schien, wankt. Nicht weniger als eine Zeitenwende wird in den letzten Jahren vorhergesagt. Es sind turbulente Zeiten, die vieles auf den Kopf stellen.

Den Kurs halten
Umso wichtiger ist mir, dass wir als Unternehmen trotz aller Unberechenbarkeit auf dem von uns bestimmten Kurs bleiben. Das bedeutet wahrlich nicht, alles beim Alten zu belassen. Im Gegenteil: Wir befinden uns in einem großen Prozess der Transformation, den wir 2020 begonnen haben. Wir entwickeln unser Portfolio weiter hin zu regenerativen Produkten, wir rücken die Bedürfnisse unserer Kunden auch organisatorisch in den Mittelpunkt, wir investieren in die Dekarbonisierung unserer Liegenschaft und haben nicht zuletzt unseren Markenauftritt mit viel Mühe und Leidenschaft rundum erneuert. Man könnte sagen, auch Knauber steht Kopf.

Doch dies alles passiert mit einem klaren Zielbild und festen Werten, einer Kommunikation für alle und dem absoluten Willen, einen echten, netto-positiven Beitrag für unsere Gesellschaft zu leisten: wirtschaftlich, sozial und ökologisch. Mit diesem Kurs wollen wir für unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden und unsere Partner in Wirtschaft und Kommunen Antworten geben und in unserem Einflussbereich Sicherheit schaffen.

Wie diese Antworten aussehen und was sich im Jahr 2024 bei uns alles getan hat, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Herzlichst,

Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel

INHALTSVERZEICHNIS

Unser Unternehmen 3

- Unser Geschäft im Überblick 4
- Zentrale Themen und Ziele 2024 6
- Unternehmensführung 8
- Unser Portfolio 2024 11
- Strategie 2030 12
- Nachhaltigkeit bei Knauber 16
- Unsere Werte 18

Umwelt & Klima 19

- Unsere Strategie 20
- Treibhausgas-Bilanz 20
- Emissionen vermeiden und Ressourcen schonen 22
- CO_2-Kompensation 25
- Mehrwerte schaffen 25

Produkte & Service 27

- Unsere Strategie 28
- Service 28
- Mobilität 33
- Wärme 37
- Strom 38
- Schmierstoffe 39
- Energiekonzepte 40
- Venture 42

Team Knauber 43

- Unsere Strategie 44
- Entwicklung und Weiterbildung 45
- Ausbildung und duales Studium 46
- Beruf und Familie 50
- Struktur unserer Mitarbeitenden 51
- Initiative Gesundheit 52
- Unsere Benefits 54

Gesellschaft & Region 55

- Unsere Strategie 56
- Kunst und Kultur 56
- Bildung 58
- Region 60
- Soziales 61

Hinweis: *Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir im Folgenden teilweise auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Natürlich gelten sämtliche Personenbezeichnungen gleichermaßen für alle Geschlechter.*

UNSER UNTERNEHMEN

Manuel Garcia, Teamleiter bei Knauber Gas

Er ist als Betriebsratsvorsitzender die Stimme aller Mitarbeitenden im Unternehmen.

UNSER GESCHÄFT IM ÜBERBLICK

Die Knauber Unternehmensgruppe ist ein Energiehandelshaus aus Bonn, das in vierter Generation von der Familie Knauber geführt wird. Das umfangreiche Portfolio reicht von der Versorgung mit Wärme, Strom und Prozessenergie über Kraft- und Schmierstoffe bis hin zu Dienstleistungen rund um eine effiziente und CO_2-arme Energieversorgung. Das Portfolio wird laufend weiterentwickelt und um emissionsarme Alternativen ergänzt.

100 %
in Familienhand

212
Mitarbeitdende

486 Mio. EUR
Umsatz

34 Mio. EUR
geplante Zukunftsinvestitionen bis 2027

Mit solidem Fundament und Mut für morgen

In Bonn-Endenich wurde 1880 der Grundstein für die Unternehmensgeschichte gelegt: Anna und Michael Knauber eröffneten einen kleinen Laden, in dem sie Kolonialwaren, Futtermittel und Brennstoffe verkauften. 1901 übernahmen die Söhne Karl und Josef das elterliche Geschäft und gründeten die Firma „Gebrüder Knauber“. Sie begannen verstärkt mit dem Großhandel von Futtermitteln und Brennstoffen. 1945 trat mit Dr. Carl Ernst Knauber die dritte Generation ins Unternehmen. Neben der Fortführung des Energiehandels baute er in den 1970er-Jahren die bekannten „Knauber-Hobbymärkte“, später „Knauber Freizeitmärkte“ auf. 1990 trat mit Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel die vierte Generation in das Unternehmen ein, sie übernahm im Jahr 2000 als geschäftsführende Gesellschafterin die Gesamtleitung des Familienunternehmens.

Jede Knauber-Generation war geprägt von ganz unterschiedlichen geschäftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen. Doch alle eint der Wille, immer wieder neu zu denken und sich positiv auf die Zukunft einzustellen. Das tun wir auch heute, in der vierten Generation, und mit voller Zuversicht.
Wir entwickeln neue Geschäftsfelder, investieren massiv in unsere Zukunft und nutzen den Freiraum eines unabhängigen Familienunternehmens für neue Ideen.

DIE GESCHÄFTSSTRUKTUR 2024

Die Knauber Unternehmensgruppe ist in einer Holdingstruktur organisiert. So setzen sich die einzelnen Bereiche zusammen:

Knauber Unternehmensgruppe

Zentrale Services der Carl Knauber Holding GmbH & Co. KG

Abteilungen
- Personal
- Finanzen
- IT & Gebäudemanagement
- Marketing & New Business Development
- Nachhaltigkeit & Unternehmenskommunikation

Stabsstellen
- Assistenz der Geschäftsführung
- Vertrags- und Immobilienmanagement
- Projekt-Office für strategische Projekte
- Technik-Hub

Vertriebsgesellschaften

Knauber Erdgas GmbH
- Erdgas
- Ökostrom
- Wärmestrom

Knauber Gas GmbH & Co. KG
- Tankgas
- Flaschengas
- LPG-Handel
- LNG
- Autogas
- Holzpellets

Knauber Mineralöl GmbH & Co. KG
- Heizöl
- Kraftstoffe
- Pkw-, Lkw- und Industrie-Schmierstoffe
- Tankstellen
- Waschanlagen

Knauber Contracting GmbH

Konzepte und Dienstleistungen zur Versorgung mit
- Wärme
- Kälte
- Lüftung
- Strom

Start-Ups

ProKlima

CO_2-Bilanzierung und -Kompensation

Smarte Energielösungen
- Wallboxen für E-Fahrzeuge
- Photovoltaik
- Speicher
- Virtuelle Kraftwerke

ZENTRALE THEMEN UND ZIELE 2024

Mut für morgen – das bedeutet nicht nur eine Vision, sondern auch einen Plan, welche Themen und Ziele neben dem Alltagsgeschäft in den Fokus rücken. Seit 2020 haben wir uns mit der strategischen Neuausrichtung der gesamten Unternehmensgruppe mit großen Schritten entwickelt und werden den eingeschlagenen Weg konsequent weiterverfolgen.

Dekarbonisierung der Geschäftstätigkeit

Wir tragen als Energieversorger eine besondere Verantwortung für den Klimaschutz. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unsere gesamte Geschäftstätigkeit CO_2-ärmer auszurichten. Die Erweiterung unserer Treibhausgas-Bilanz liefert dafür die Datenbasis, um eine Entwicklung messbar zu machen. Unser Ziel ist es, die Emissionen an unseren Standorten zu minimieren und den CO_2-Fußabdruck durch unsere Produkte stetig zu reduzieren.

Eine offene und aktive Gemeinschaft

Wir sind ein Team. Das soll im Unternehmen spürbar sein – für jeden Mitarbeitenden und für alle Kunden. Gemeinsame Ziele, eine offene Kommunikation und erkennbare Wertschätzung für jedes Team-Mitglied sind deshalb so bedeutsam. Viele Maßnahmen und Angebote zielen daher auf mehr Vernetzung, gegenseitiges Verständnis, offenes Feedback, aktive Beiträge und gemeinsame Erlebnisse, die ein gutes Team erfolgreich und attraktiv machen.

Zukunftsweisende Geschäftsfelder

Wir investieren in neue, emissionsarme und emissionsfreie Geschäftsfelder, die Schritt für Schritt unser klassisches Angebot erweitern und langfristig ablösen werden. Entlang unserer Roadmap 2030 bauen wir in allen Produktbereichen klimafreundlichere Alternativen aus und fördern die Entwicklung an selbigen, um saubere Energie verfügbar zu machen. So werden wir den Fortbestand unseres Unternehmens dauerhaft sichern und es in die Zukunft führen.

Sinnstiftendes Engagement

Wir wollen uns sinnvoll in unsere Gesellschaft einbringen und unsere Region aktiv mitgestalten. Kern unserer Bemühungen ist es, Bonn und die Region lebens- und liebenswert zu gestalten und möglichst viele Menschen daran teilhaben zu lassen. Dafür spenden wir – aber wir bringen auch Zeit und Impulse aktiv ein, um im Netzwerk vieler Institutionen neue Ideen und viele Mehrwerte entstehen zu lassen.

UNSERE MISSION

Für unsere Kunden machen wir zukunftsweisende Energie-Lösungen einfach!

Wir sind ein unabhängiges Familienunternehmen mit Profil und Geschichte. Unsere Kunden und ihre Zufriedenheit stehen für uns an erster Stelle. Deshalb bleiben wir immer offen für neue Wege und Ideen, die die Lebensqualität vielleicht schon morgen verbessern. Unser Handelsgeschäft wollen wir nicht nur ökonomisch ausgewogen und langfristig gestalten, sondern auch ökologisch und sozial. Deshalb tragen wir gezielt dazu bei, nachhaltige Mehrwerte für Natur, Mensch und Region zu schaffen – zum einen durch nachhaltige Produktalternativen, zum anderen durch unser gesellschaftliches Engagement.

Für alle Nutzungsbereiche – vom Haushalt über den Betrieb bis hin zur Mobilität: Wir liefern praktikable, praxisnahe Lösungen, die das Morgen im Blick haben!

Mit Ökostrom, Wärme und Klimaschutz – und allen unseren anderen Produkten – gestalten wir die große Energiewende aktiv mit und machen Schritt für Schritt grüne Alternativen massentauglich. Bei all dem achten wir stets darauf, jeden Schritt für unsere Kunden so einfach und leicht wie möglich zu halten.

DIE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Bereits in vierter Generation ist die Knauber Unternehmensgruppe nun zu einhundert Prozent in Familienhand. Inhaber ist die Familie Knauber. Die aktive Leitung der Knauber-Gruppe hat Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel als geschäftsführende Gesellschafterin inne.

Operativ werden die einzelnen Geschäftsbereiche durch Geschäftsführer oder Geschäftsbereichsleiter geführt. Darüber hinaus gibt es verschiedene Gremien, die die Unternehmerfamilie bei der Leitung des Hauses unterstützen.

Die Geschäftsleitung (v.l. Andreas Palenta, Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel, Carlos Pancho, Oliver Sondermann, Holger Laugisch)

Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung tauscht sich regelmäßig zu aktuellen Themen aus und hört gemeinsam Impulse und Initiativen aus allen Unternehmensbereichen. Außerdem berät sie sich in wichtigen Entscheidungen für einzelne Vertriebseinheiten und arbeitet aktiv und treibend an der strategischen Ausrichtung der gesamten Unternehmensgruppe.

Zur Geschäftsleitung gehören 2025:

- **Dr. (PhD) Ines Knauber-Daubenbüchel**
  geschäftsführende Gesellschafterin
- **Oliver Sondermann**
  Geschäftsführer der Carl Knauber Holding GmbH & Co. KG
- **Holger Laugisch**
  Geschäftsführer der Knauber Mineralöl GmbH & Co. KG
- **Carlos Pancho**
  Geschäftsbereichsleiter Knauber Erdgas GmbH und der Business Unit Smarte Energielösungen
- **Andreas Palenta**
  Geschäftsbereichsleiter der Knauber Gas GmbH & Co. KG und der Knauber Contracting GmbH

Der Beirat

Das Gremium des Beirats wurde bereits in den 1970er-Jahren durch Dr. Carl Ernst Knauber eingeführt. Seine Mitglieder sind extern und branchenfremd. Sie sind damit für die Geschäftsleitung ein wichtiger Sparringspartner und Ratgeber in Grundsatzentscheidungen für das Unternehmen.

Zum Beirat gehören:

- Diego Fernández Reumann (Vorsitzender)
- Michael Kranz
- Prof. Dr. Birgit Felden
- Michael Richter

Der Betriebsrat

Bei beruflichen und privaten Problemen ist der Betriebsrat die zentrale Anlaufstelle für alle Mitarbeitenden. Er ist dafür zuständig, ihre Interessen zu vertreten und die Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben zum Arbeitsschutz zu überwachen. Dazu gehört die Gleichstellung aller Geschlechter, die Eingliederung von Schwerbehinderten und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mitglieder des Betriebsrats arbeiten in abteilungsübergreifenden Projekten und an Maßnahmen zur Stärkung des Miteinanders und zur Gestaltung des Arbeitsalltags mit. Der Betriebsrat wird in wichtige Entscheidungen des Unternehmens aktiv eingebunden. Ein regelmäßiger Austausch mit der Geschäftsleitung ist selbstverständlich.

Aktuell sind folgende Kolleginnen und Kollegen für die Mitarbeiterschaft aktiv:

- **Manuel Garcia,** Knauber Gas, Teamleiter Telefonverkauf und Holzpellets
- **Wilfried Kreuel,** Knauber Mineralöl, stv. Leiter des Schmierstoff-Lagers Wachtberg
- **Sofia Chatziamanetoglu,** Knauber Holding, Forderungsmanagement
- **Michael Fleiter,** Knauber Holding, IT Business Enabler
- **Claudia Aumüller,** Knauber Gas, Abrechnung
- **Daniel Neuhäuser,** Knauber Holding, Gebäudemanagement
- **Sarah von Geyso,** Knauber Gas, Organisation und internes Controlling

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung innerhalb des Betriebsrats:

- **Laura Golob**, dual Studierende – Business Administration
- **Hannah Krieger**, Auszubildende – Kauffrau für Büromanagement

UNSERE PLÄNE ZUR DEKARBONISIERUNG

Fossile Energieträger bestimmen nach wie vor unser Geschäft. Für uns als Energieanbieter machen sie einen großen Anteil unseres Produktportfolios aus. Wir sehen uns deshalb in besonderer Verantwortung und möchten alle Anstrengungen unternehmen, um unseren Beitrag zur Energiewende zu leisten – aus voller Überzeugung.
Natürlich treffen uns, wie auch unsere Kunden, zunehmend regulatorische Vorgaben. Wir sehen unsere Transformation in Richtung nachhaltiger Energiealternativen aber nicht nur als Pflicht, sondern möchten unsere Kunden bestmöglich begleiten. Die Mehrheit der Haushalte und Betriebe nutzt zum jetzigen Zeitpunkt alte Wärmeanlagen. Der Umbau ist oft mit hohen Investitionen verbunden, die Planungssicherheit voraussetzen.
Wir sind zum einen in der Verantwortung, unsere Kunden zuverlässig mit Energie zu versorgen und möchten zum anderen mit Beratung und immer mehr Alternativangeboten in allen Produktbereichen unseren Beitrag zur Energiewende leisten. Auch Übergangslösungen sind in unseren Augen ein wichtiger Baustein, um die große, gesellschaftliche Aufgabe der Energiewende schnellstmöglich zu meistern.

In die Risikobetrachtung innerhalb unseres bestehenden Portfolios fließt auch die Abhängigkeit von nicht demokratischen Erdöl liefernden Ländern ein. Die Volatilität des Energiemarktes der vergangenen Jahre sowie der fortwährende russische Angriffskrieg gegen die Ukraine zeigen uns die absolute Notwendigkeit, unser Portfolio zu diversifizieren und regenerative Energiealternativen zu forcieren.

UNSER PORTFOLIO 2024

		Wärme	Mobilität	Strom	Prozesse & Anwendungen	Dienstleistungen
Im aktuellen Portfolio	Klassisches Energieportfolio	• Erdgas • LPG (Flüssiggas) • Heizöl	• Benzin • Diesel • AdBlue • Autogas • Treibgas • LNG		• Schmierstoffe • Flaschengas • Erdgas • LPG (Flüssiggas) • Heizöl	• Waschpark-Betrieb • Kartentankstellen für Lkw
	Klimafreundlichere Alternativen	• Bio-Erdgas • Bio-LPG • Wärmestrom • Holzpellets • CO_2-kompensierte Wärmeprodukte	• E-Lademöglichkeiten • HVO (hydriertes Pflanzenöl) • Bio-LNG	• Ökostrom (Renewable Plus) • Ökostrom (Grüner Strom Label e. V.) • Photovoltaik und Speicher	• Synthetische Schmierstoffe • CO_2-kompensierte Schmierstoffe • Bio-Erdgas • Bio-LPG • CO_2-kompensierte Prozessenergie • biologisch abbaubare Schmierstoffe	• Modernisierte Waschparks • CO_2-Bilanzierung und -Kompensation • Contracting/Effizienz-konzepte • Bio-LNG-Tankstellen
In Planung	Klimafreundlichere Alternativen	• HVO (hydriertes Pflanzenöl)	• Grüner Wasserstoff • Synthetische Kraftsstoffe (eFuels)	• Virtuelle Kraftwerke	• Grüner Wasserstoff • Biomethan	• Virtuelle Kraftwerke

STRATEGIE 2030: INVESTITIONEN IN UNSERE ZUKUNFT

In unserer Zukunftsstrategie 2030 haben wir uns konkrete Arbeitspakete geschnürt, um unser Geschäft robust und CO_2-arm für die Zukunft aufzustellen.
Dafür investieren wir massiv – sowohl in unseren eigenen Standort als auch in die Weiterentwicklung unseres Portfolios. Wir wollen unseren Kunden ein fortschrittliches, emissionsarmes und bedarfsorientiertes Portfolio anbieten. Der Ausbau und Aufbau von Geschäftsfeldern bringt sowohl einen hohen Arbeitsaufwand mit sich wie auch eine hohe finanzielle Vorleistung. Folgende Zahlen belegen, wie wichtig uns der eingeschlagene Weg ist.

21 Mio. EUR
investieren wir bis 2027 in den Aus- und Aufbau eines fortschrittlichen, emissionsarmen und bedarfsorientierten Portfolios.

13 Mio. EUR
investieren wir bis 2027 in die nachhaltige Entwicklung unserer gesamten Liegenschaft in Bonn.

Die Organisation unseres Fortschritts

Die Implementierung neuer Geschäftsfelder in bestehende Strukturen und Prozesse erfordert eine gute Organisation. Wir haben unsere neuen Geschäftsideen und begleitenden internen Maßnahmen deshalb in eine interdisziplinäre Projektstruktur gegeben. Jedes Projekt hat ein Kernteam, das regelmäßig an die Geschäftsleitung berichtet. Darüber hinaus können die Projektteams auf interne Service-Einheiten zurückgreifen. Begleitet wird der Transformationsprozess durch interne Strukturprojekte mit umfangreichen Personalentwicklungsmaßnahmen, Prozessoptimierungen und Digitalisierung. So möchten wir skalierbares Wachstum in einem sich stark wandelnden Geschäftsumfeld vorantreiben.

Zwei Stellen für die Transformationsbegleitung

Zur organisatorischen Unterstützung und Steuerung der Projektteams wurde 2023 die Stabsstelle „Projekt Office“ eingerichtet, die Impulse liefert und den Überblick über den Gesamtfortschritt behält. Zudem wurde 2024 die Stelle eines Change Agent geschaffen. Sie löst das seit 2020 als Arbeitskreis organisierte Change Team ab und treibt nun in Vollzeit den Wandel des Unternehmens voran.

Zukunftswerkstatt – frische Perspektiven

Um immer wieder neue Impulse zu erhalten und Ideen zu diskutieren, wurde 2024 die Zukunftswerkstatt ins Leben gerufen. In gemeinsamen Working Sessions arbeitet die Geschäftsleitung mit sechs Teammitgliedern an Themen, die den strategischen Pfad unterstützen. Das Team wurde bewusst aus ganz unterschiedlichen Bereichen sowie Alters- und Erfahrungsstufen zusammengestellt. Die Maxime: Ideenaustausch auf Augenhöhe und absolute Offenheit, um frische Perspektiven und wahren Wandel zu schaffen.

„Wichtig ist mir eine transparente Kommunikation.“

Lena Kesselheim,
Change Agent

Lena Kesselheim begleitet seit Sommer 2024 als Change Agent die Transformationsprozesse im gesamten Unternehmen und bringt immer wieder neue Impulse.

Wie bist du Change Agent geworden?
Ich habe mich bewusst für diese Position entschieden. Im Oktober 2023 bin ich in das Change Team gekommen und habe schnell gemerkt, dass ich in dieser Rolle aufgehe. Als dann die Entscheidung fiel, das Change Team aufzulösen und diese Position in Vollzeit zu besetzen, war für mich sofort klar, dass ich mich bewerbe. Veränderungsprozesse zu begleiten und zu gestalten ist genau das, was ich tun möchte.

Was sind deine Aufgaben als Change Agent? Wie sieht ein typischer Arbeitstag für dich aus?
Meine Hauptaufgabe ist es, Veränderungen in der Organisation zu initiieren, zu begleiten und zu fördern. Einen typischen Arbeitstag gibt es gar nicht – jeder Tag ist anders. Aber es gibt häufig Meetings, Gespräche mit Kollegen und Projektarbeit. Besonders wichtig ist es mir, Stimmungen und Bedürfnisse wahrzunehmen und eine transparente Kommunikation sicherzustellen. Es ist entscheidend, alle Mitarbeitenden mitzunehmen und ihre Perspektiven zu verstehen.

Welche Herausforderungen begegnen dir in deinem Job?
Veränderungen stoßen nicht immer auf Begeisterung. Es braucht Fingerspitzengefühl, um unterschiedliche Bedürfnisse zu berücksichtigen. Jeder Mensch geht anders mit Wandel um, daher ist Empathie essenziell. Ich muss mich oft selbst überwinden, meine Meinung auch in anspruchsvollen Gesprächen deutlich zu vertreten. Dabei hilft mir der klare Auftrag der Geschäftsleitung. Da ich ein Ein-Personen-Team bin, habe ich mir ein externes Netzwerk aus Change Agents und Personalmanagern aufgebaut – ein enormer Gewinn für den Austausch.

Gibt es ein Projekt oder eine Veränderung, auf die du besonders stolz bist?
Viele meiner Projekte laufen noch, aber ich bin stolz darauf, dass Kommunikation und Transparenz bei Knauber eine immer größere Rolle spielen. Besonders freut mich, dass Knauber die Position des Change Agents weiterentwickelt und wertschätzt. Zudem habe ich gelernt, für meine Überzeugungen einzustehen und Veränderungen aktiv voranzutreiben.

Hast du eine persönliche Strategie, um motiviert zu bleiben, auch wenn es mal schwierig wird?
Ein starkes Netzwerk aus vertrauensvollen Kollegen und regelmäßige Spaziergänge um den Block sowie Joggen helfen mir, den Kopf freizubekommen und neue Energie zu tanken. Zudem habe ich gelernt, Grenzen zu setzen und bewusst „Nein“ zu sagen. Mit Unterstützung von Knauber nehme ich regelmäßig an Coachings und Weiterbildungen im Change-Management teil, um mich stetig weiterzuentwickeln.

Fokusthemen der Zukunftsstrategie

Mehr zu unseren Produktportfolios finden Sie unter „Produkte & Services“, S. 27

Die Entwicklung unseres Portfolios richtet sich vorrangig nach einer Maßgabe: emissionsarme und emissionsfreie Alternativen zu finden sowie sie in ausreichenden Mengen verfügbar und bezahlbar zu machen.
Innerhalb der bestehenden Geschäftseinheiten werden dabei das Bestandsgeschäft aktiv weiterentwickelt und emissionsarme Produktsubstitute gezielt nach vorne getrieben. Darüber hinaus werden neue Geschäftsfelder in einer unternehmensweit einheitlichen Projektstruktur entwickelt.

Die Schwerpunktsetzung unserer strategischen Arbeit richten wir nach den Bedürfnissen unserer Privat- und Geschäftskunden aus. Wir wollen eine gute, übergreifende Beratung zu allen Produktalternativen schaffen und Kunden entlang unseres Portfolios für nachhaltigere Produkte gewinnen.
Unser hausinternes Start-up Knauber ProKlima unterstützt mit CO_2-Bilanzierungen für Unternehmen den Fokus auf die Senkung von Emissionen durch nachhaltige Alternativen. Wichtig ist uns immer die Förderung neuer Lösungsansätze und Technologien.

Fokus Dekarbonisierung des Privatkunden-Angebots
Für die Wärmeversorgung möchten wir über die CO_2-Kompensation fossiler Produkte hinaus echte Alternativen schaffen. Diese sind Holzpellets, das Angebot von Bio-Erdgas zum Heizen sowie ein spezieller Wärmestromtarif für Wärmepumpen. Wir bauen darüber hinaus unser Angebot für E-Ladeinfrastrukturen, Wallboxen und günstigen Tarifen weiter aus. Darüber hinaus schaffen wir eine sinnvolle Verbindung mit PV- und Speichermöglichkeiten, um den Strom für E-Auto und Eigenheim autark zu produzieren. In der nächsten Ausbaustufe beschäftigen wir uns mit virtuellen Kraftwerken, um überschüssige Energie für unsere Kunden zu vermarkten.

Fokus Dekarbonisierung des Geschäftskunden-Angebots
Die Anforderungen an Unternehmen im Bereich Klimaschutz sind hoch. Unsere Ambition ist es, in allen Produktbereichen emissionsarme Varianten anzubieten – dazu gehören Bio-LPG und Biomethan, seit 2024 bieten wir biologisch abbaubare Schmierstoffe sowie Kraftstoff-Alternativen wie HVO (KlimaDiesel) und Bio-LNG an. Perspektivisch werden wir auch grünen Wasserstoff in unser Portfolio aufnehmen. Auch E-Ladeinfrastrukturen für eine emissionsfreie Mobilität und eine nachhaltige Stromversorgung (PV-Anlagen, Ökostrom) sind für Unternehmen wichtige Komponenten der Dekarbonisierung. Durch CO_2-Bilanzierungen und -Kompensationsangebote können Emissionen sichtbar gemacht und Klimaschutzstrategien umgesetzt werden.

Mehr zu unseren Venture-Projekten finden Sie hier: Caphenia, S. 42 Digital Hub, S. 61

Fokus Innovation
Wir glauben an den Fortschritt der Technik und neue Lösungsansätze für den Energiemarkt. Deshalb fördern wir im definierten Rahmen des Projektes **Knauber Ventures** die Weiterentwicklung von Technologien. Knauber investierte bereits in das Cleantech-Start-up Caphenia, das sich auf die Entwicklung von erneuerbaren Kraftstoffen (eFuels) für die Luft- und Schifffahrt fokussiert hat. Darüber hinaus ist Knauber am Bonner Digital Hub, einem Innovationszentrum für Start-ups in der Region beteiligt.

Unser Zukunftsbild

Wer eine klare Vorstellung davon hat, wie die Zukunft aussehen soll, kann sich besser an diesem Zielbild orientieren. Deshalb haben wir unsere Vision für die Knauber Unternehmensgruppe in einem Bild festgehalten. Das Wimmelbild verrät in vielen einzelnen Details, wie wir arbeiten wollen, wo unsere näheren und langfristigen Ziele liegen und womit wir uns beschäftigen wollen.
Viel Freude beim Entdecken!

NACHHALTIGKEIT BEI KNAUBER

Nachhaltiges Handeln in der Knauber Unternehmensgruppe ist der Inhaberfamilie sehr wichtig. Das Thema Nachhaltigkeit wird deshalb direkt von der geschäftsführenden Gesellschafterin Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel verantwortet. Dafür wurde 2011 eine Stabsstelle für die Koordination und Zusammenführung aller Nachhaltigkeitsthemen geschaffen, die direkt der Inhaberin zugeordnet ist. Gemeinsam mit vielen Initiativen und Arbeitsgruppen im Haus entwickelt das Nachhaltigkeitsteam immer wieder neue Ideen und bringt sie in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung auf den Weg. Mittlerweile besteht das Team „Nachhaltigkeit und Unternehmenskommunikation“ aus drei Mitarbeitenden und ist zur Ausbildungsstation für unsere Studzubis geworden.

Die Leiterinnen der Bereiche Finanzen und Nachhaltigkeit, Carina Fußwinkel (r.) und Stefanie Zahel (l.), trieben die Vorbereitungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD voran.

CSRD und eigene Ambitionen

2024 wurde der intensive Prozess der Vorbereitung auf die Nachhaltigkeitsberichtspflicht nach CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) der EU weiter vorangetrieben. Intern wurde das Projekt in einer Doppelspitze durch die Leiterinnen der Bereiche Finanzen und Nachhaltigkeit verantwortet. Seit Herbst 2023 war die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft KPMG beauftragt, den Prozess zu beraten und zu begleiten. Für die Impact- und Wesentlichkeitsanalysen wurden intensive Workshops mit Geschäftsleitung und Vertretern aller Unternehmensbereiche durchgeführt, um eine Übersicht über alle relevanten Themen des Hauses zu bekommen und zu bewerten. Die aktuellen Entwicklungen zu den EU-Vorgaben beobachten wir, haben uns aber entschieden, die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Prozess zu nutzen, um gezielt an wesentlichen Themen zu arbeiten.

Der Wille zur Transformation in Richtung Nachhaltigkeit treibt das Unternehmen an, und zwar jenseits der gesetzlichen Pflicht. Als große Vision haben wir den Pfad hin zu einem regenerativen Unternehmen im Blick, um unseren Lebensraum für nachfolgende Generationen nicht nur zu erhalten, sondern zu verbessern. Deshalb arbeiten wir mit dem „REGWI Institut für Regeneratives Wirtschaften“, einem An-Institut der Alanus Hochschule, zusammen. In Workshops und mit Erfahrungsberichten geben uns die Leiter Prof. Dr. Stephan Hankammer und Axel Rungweber Impulse, die uns helfen, unser Geschäft neu zu denken und in unseren Einflussbereichen Mehrwerte für unsere Gesellschaft zu schaffen.

Gemeinwohl-Bilanzierung

Mit unserer Tochtergesellschaft Knauber Erdgas haben wir gemeinsam mit vier weiteren Unternehmen aus der Region eine erste standardisierte Nachhaltigkeitsberichterstattung durchlaufen. Im Herbst 2023 startete das Projekt „Gemeinwohl-Bilanzierung“, das von der Alanus Hochschule, der Wirtschaftsförderung Bornheim und zertifizierten Beraterinnen der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) begleitet wurde. In einem mehrmonatigen Prozess führten Studierende Interviews mit den Fachabteilungen von Knauber durch. Die Themen reichten gemäß den Grundlagen der Gemeinwohl-Ökonomie von Umweltbilanzen über Investitionen, Angebote für Mitarbeitende bis hin zu sozialen, politischen und ökologischen Risiken in der Lieferkette. Die Ergebnisse der Interviews sowie belegende Kennzahlen wurden in einem Bericht aufbereitet und in einer Peer-Evaluation kritisch von den anderen Unternehmen und den GWÖ-Beraterinnen hinterfragt und bewertet. Die Gesamtbetrachtung auf unser Engagement aus GWÖ-Sicht zeigt sowohl wichtige Ansatzpunkte für die weitere Entwicklung als auch Erfolge unserer bisherigen Arbeit. Für Knauber war die Teilnahme ein wichtiger Schritt, um die Nachhaltigkeitsberichterstattung weiter zu systematisieren und auszubauen.

Freude über die bestandene Zertifizierung als GWÖ-Unternehmen: Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel, Carlos Pancho und Stefanie Zahel von Knauber gemeinsam mit Joachim Strauß und Paul Corrales Braun von der WFG Bornheim, den GWÖ-Beraterinnen Anne Berg und Claudia Schleicher, der Studierenden Mercedes Hintz sowie Prof. Dr. Hans-Joachim Pieper und Prof. Dr. Susanne Blazejewski von der Alanus Hochschule.

UNSERE WERTE

Auch wenn bei Knauber viel in Bewegung ist, eines bleibt stabil: unsere gemeinsamen Werte! 2013 haben wir diese in unserem Leitbild festgeschrieben. Zeitlos stehen sie für eine solide, aber zukunftsgewandte Ausrichtung unseres Unternehmens.

Wer wir sind

Wir sind ein unabhängiges Familienunternehmen mit Gesicht und Geschichte. Unsere Traditionen, Werte und regionalen Wurzeln geben uns Mut und Zuversicht, Neues zu wagen.
Vielfalt zeichnet die Marke Knauber aus. Wir sind ein persönliches Unternehmen. Dieser besondere Charakter ist Teil unseres Erfolges. Wir übernehmen Verantwortung für unser Umfeld, in dem wir leben und wirtschaften. Ökologisches und gesellschaftliches Engagement ist Teil unseres Selbstverständnisses.Der Handel ist unser Geschäft. Hier sind wir zu Hause, hier sind wir gut. Dabei bleiben wir offen für neue Wege und gesundes Wachstum.

Wir handeln ...

mit Leidenschaft.
Wir möchten mit unseren Lösungen langfristig begeistern.
Wir gehen jede Aufgabe mit großem Einsatz an.
Wir stehen zu unseren gemeinschaftlichen Werten und entwickeln uns ständig weiter.

mit Verantwortung.
Wir achten auf unsere Umwelt und unser Umfeld.
Wir verfolgen eigenverantwortlich unsere Ziele.
Wir sind eine starke Gemeinschaft und begegnen uns mit Respekt und Wertschätzung.

mit Persönlichkeit.
Wir nutzen den Freiraum eines unabhängigen Familienunternehmens für neue Ideen.
Wir wollen mit persönlichem Stil und Kreativität unverwechselbar sein.
Wir gestalten den Unternehmenscharakter durch unsere vielfältigen Talente und Fähigkeiten.

mit Qualität.
Wir haben ein außergewöhnliches und ausgewähltes Produktangebot.
Wir setzen hohe Maßstäbe im Umgang mit unseren Kunden und Partnern.
Wir überzeugen mit Kompetenz, Beratung und Service.

mit dem Blick für das Ganze.
Wir sind stark durch die Vielfalt unserer Geschäftsfelder.
Wir tragen gemeinsam die Verantwortung für den Unternehmenserfolg.
Wir blicken mit langjähriger Erfahrung optimistisch in die Zukunft.

UMWELT UND KLIMA

Michelle Janzen, HR-Managerin

Sie stärkt mit dem E-Learning „Klimafabrik“ das Bewusstsein für Klimaschutz im ganzen Unternehmen.

UNSERE STRATEGIE

Als Energieversorger sehen wir uns in einer besonderen Verantwortung für Umwelt und Klima. Wir möchten die Auswirkungen, die durch unsere Geschäftsprozesse entstehen, so weit wie möglich reduzieren und – wo es geht – ganz vermeiden. Dazu erweitern wir schrittweise unser vorhandenes Reporting zum Verbrauch von Ressourcen und zum Ausstoß von Emissionen, um gezielter Maßnahmen ergreifen zu können oder Alternativen zu suchen. Außerdem möchten wir durch besondere Projekte ausgleichende Mehrwerte schaffen und Menschen für das Thema sensibilisieren.

TREIBHAUSGAS-BILANZ

Unsere Treibhausgas-Bilanz ist ein wichtiges Instrument. Sie zeigt, wo die Haupttreiber der Emissionen liegen, die durch unsere Geschäftstätigkeit entstehen. Deshalb haben wir unseren Berichtsrahmen in den vergangenen Jahren stark ausgeweitet, um herauszufinden, wo Emissionen entstehen. Dann können wir gezielter daran arbeiten, diese zu reduzieren.
Wir berichten nach dem Berichtsstandard des „Green House Gas Protocol". Als unabhängiger Sachverständiger hat DEKRA Knauber bei der Erstellung begleitet und kritisch geprüft. Zum Berichtsrahmen gehören neben der vollständigen Betrachtung von Scope 1 und 2 auch 11 Scope-3-Kategorien. Diese reichen von Geschäftsreisen über bezogene Waren und Dienstleistungen bis hin zur Nutzung unserer verkauften Produkte. Organisatorisch wurden neben dem Knauber-Haupthaus 18 kleinere Standorte sowie sechs vermietete Objekte einbezogen, davon zwei Einzelhandelsmärkte.

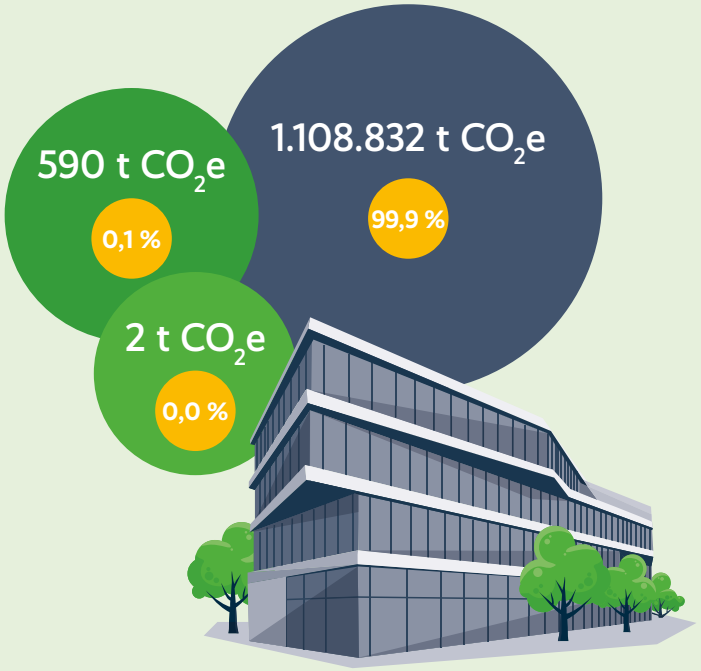
16
E-Ladesäulen
95 vorgerüstete Ladesäulen

2.900 m²
PV-Fläche umgesetzt
weitere **2.600 m²** in Planung

Vermeidung von
926 t CO_2e
durch Ökostrom

17 ha Wald
gepachtet

Klimaschutz-Schulung
für alle Mitarbeitenden



CO_2-BILANZ IM ÜBERBLICK:

Insgesamt beläuft sich unsere Treibhausgas-Bilanz auf rund **1.109.424 Tonnen CO_2-Äquivalente (CO_2e)**. Die Grafik zeigt deutlich die extrem ungleiche Verteilung der Emissionen auf die verschiedenen Scopes. Als Handelshaus sind die Emissionen für Wärmeversorgung und Strom vergleichsweise gering, der Schwerpunkt liegt klar auf Scope 3. Was steckt jedoch genau hinter den einzelnen Werten?

Scope 1

Insgesamt macht Scope 1 mit 590 Tonnen CO_2e nur 0,1 Prozent unserer Gesamtemission aus. Der Hauptteil ist der Wärmeversorgung mit Erdgas (71 Prozent) zuzuordnen. Die größte Liegenschaft der Unternehmenszentrale wird aktuell umfassend saniert und die Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien umgestellt. Zweiter Treiber von Scope 1 ist der Brennstoff Diesel mit 23 Prozent. Hier handelt es sich um einen Dienstwagen sowie zwei Lieferfahrzeuge.

Scope 2

In Scope 2 fallen der Strombezug sowie das Laden von Elektrofahrzeugen im Fuhrpark. Insgesamt entstehen dadurch bei Knauber lediglich 2 Tonnen CO_2e und damit im Verhältnis zur Gesamtemissionsmenge 0,00 Prozent. Knauber setzt seit 2020 auf 100 Prozent Ökostrom in allen Standorten. Durch diese Entscheidung konnten im Jahr 2024 allein 926 Tonnen CO_2e vermieden werden.

Scope 3

Mit 99,9 Prozent fällt der relevante Teil der Emissionen in Scope 3 an. 78,4 Prozent davon werden durch die Nutzung der verkauften Produkte verursacht. Für die eigene Geschäftstätigkeit bezogene Waren und Dienstleistungen machen 19,7 Prozent aus, 0,7 Prozent werden durch den Transport der eigenen Ware verursacht. Alle weiteren Kategorien von Scope 3 machen jeweils unter 1 Prozent der Emissionen aus. Damit liegt der größte Hebel der Emissionsreduktion klar in der Gestaltung des eigenen Produktportfolios und der Begleitung unserer Kunden in die Energiewende.

EMISSIONEN VERMEIDEN UND RESSOURCEN SCHONEN

Nachhaltige Liegenschaftsentwicklung des Knauber-Areals in Bonn

Seit fast 10 Jahren arbeitet Knauber an der Entwicklung einer modernen und nachhaltigen Bebauung der eigenen Liegenschaft. 2015 wurde der Grundstein für den mittlerweile fest zum Stadtbild gehörenden Anbau des Verwaltungsgebäudes gelegt und nach neuesten energetischen Standards gebaut. Ab 2020 folgte die Erstellung eines integrierten Gesamtkonzepts für die Entwicklung des gesamten Knauber-Areals, denn zum Standort gehören, neben der Unternehmenszentrale mit Bestandsbau und Neubau an der Endenicher Straße, das 2023 eröffnete Parkhaus auf dem Knauber-Gelände, die von BAUHAUS gemietete Einzelhandelsfläche sowie die Feinkostmeile und das Knauber Facharztzentrum.
Die große Zielsetzung der Planungen: die Reduktion der Emissionen des Standortes um 75 Prozent und die Schaffung von vielen Mehrwerten im Sinne der Quartiersentwicklung. Dafür werden bis 2026 insgesamt 17 Mio. Euro investiert.

2024 wurde die Sanierung der großen Dachflächen weiter vorangetrieben. Die Dächer wurden mit einer dicken Dämmschicht versehen und eine Notentwässerung für mögliche Starkregenfälle eingesetzt. Mit diesen Maßnahmen ist die Sicherheit und Langlebigkeit des Gebäudes gewährleistet. Auf den sanierten Dachteilen konnte bereits ein Großteil des geplanten Solarkraftwerks mit einer Gesamtleistung von 1.200 Kilowatt-Peak installiert und in Betrieb genommen werden. Mit einer neuen Transformatorenstation können die erzeugten Strommengen ins Netz gespeist werden.
Bis 2026 gibt es weitere ambitionierte Pläne. Die Wärmeversorgung wird auf effiziente Luftwärmepumpen umgerüstet und damit konsequent auf erneuerbare Energien gesetzt. In den älteren Gebäuden wird die Automatisierung der raumlufttechnischen Anlagen hin zum „smarten Gebäude“ weiterentwickelt. 2025 startet die energetische Sanierung des Bestandsgebäudes. Mit einer aufwendigen Aufwertung alter Fassadenbestandteile und einer wandgebundenen Fassadenbegrünung wird das Gebäude nicht nur ein optisches Highlight. Denn die bepflanzte Fassade sorgt für gute Schalldämmung, bindet Feinstaub, reduziert Hitze und steigert die Biodiversität am Standort. Außerdem wird mit Dachbegrünung eine Retentionsfläche geschaffen. Zur Bewässerung wird ein Regenwasserreservoir im Gebäude eingerichtet.

Wie wir unser Portfolio umbauen und welche Alternativen wir aktuell anbieten, finden Sie im Überblick unter „Unser Portfolio 2024“, S. 11 oder im Kapitel „Produkte & Services“, S. 27.

Nachhaltige Energie am Standort: Die neue PV-Anlage auf den sanierten Dachflächen – im Hintergrund das 2023 eröffnete Parkhaus auf dem Knauber-Areal.

„Die energetische Sanierung folgt der Vision des Unternehmens.“

Sebastian Fest,
Architekt

Sebastian Fest ist Architekt sowie DGNB-Auditor und Sachverständiger für Nachhaltiges Bauen (ARCHIprocess GmbH). Seit 2021 begleitet er Knauber intensiv bei der nachhaltigen Entwicklung der gesamten Liegenschaft.

Herr Fest, Sie planen das Liegenschaftskonzept für Knauber. Was beinhaltet das?
Wir haben einen Masterplan mit Dekarbonisierungspfad bis 2026 für die gesamte Liegenschaft, also für das historische Bürogebäude der Knauber Unternehmensgruppe sowie die gesamte Marktfläche des Einzelhandels (Baumarkt und Apotheke) entwickelt. Ziel ist die vollständige Sanierung und Dämmung aller Gebäudehüllen. Wir stellen die komplette Energieversorgung auf strombasierte Luftwärmepumpen um. Schlüsselfaktor ist die 1,2 Megawatt große PV-Anlage auf den Dächern des Marktes und des neuen Parkhauses. Sie deckt den Strombedarf für die gesamte Liegenschaft. Mit allen Maßnahmen schaffen wir eine CO_2-Reduktion um 75 Prozent. Architektonisch spannend wird ab 2025 eine Fassadenbegrünung und Cradle-To-Cradle-Fassade am Bürogebäude sowie eine Polycarbonatfassade an den Markthallen.

Was haben Sie bereits umgesetzt?
Wir haben einen Großteil der Dachflächen fertiggestellt. Aktuell werden Fassaden und weitere Dächer saniert, PV-Anlagen aufgebaut sowie die Lüftungszentralen getauscht und um Wärmepumpen ergänzt. Ein wichtiger Meilenstein war die neue Trafoanlage – das Herz der Energieversorgung. Mit ihr haben wir die neuen PV-Dächer auf Parkhaus und Gewächshaushallen ans Netz gebracht. Im August 2025 startet die komplexe Bürogebäudesanierung. Die Vorbereitungen laufen aktuell auf Hochtouren.

Was sind die größten Herausforderungen?
Zweifelsohne das Bauen im laufenden Geschäftsbetrieb. Der Gebäudebestand hält zudem immer unvorhergesehene Überraschungen bereit. Wir sind dann gefordert, die Planung ad hoc anzupassen. Technisch herausfordernd war der Umbau der Trafoanlage im laufenden Betrieb – wie eine OP am offenen Herzen. Bei der PV-Anlage auf Bestandsgebäuden mussten wir aus statischen Gründen ganz spezielle PV-Module auswählen: Ganzglas-Module auf dem Parkhaus, superleichte, geklebte PV-Module auf den Gewächshaushallen und geklebte PV-Hybridmodule auf dem Dach des Marktes.

Sie kennen Knauber schon lange Jahre. Gibt es eine Besonderheit?
Immer wieder steht bei Knauber neben Innovationskraft und fortschrittlichem Unternehmertum die bewusste Wahrnehmung des Menschen im Vordergrund. Knauber nehme ich als Unternehmen von Menschen für Menschen generationsübergreifend wahr. Das ist nicht selbstverständlich und bemerkenswert. Die energetische Sanierung folgt der Vision des Unternehmens, die eigenen Markenwerte authentisch und visionär nach außen und innen zu verkörpern. Dieser Prozess der nachhaltigen Umgestaltung hat sich in den letzten Jahren merklich beschleunigt. Als ARCHIprocess sind wir natürlich mega stolz, daran mitzuwirken und Impulse zu setzen.

Emissionen im Arbeitsalltag

Im Alltag ist jeder Mitarbeitende angehalten, in seinem Entscheidungsrahmen auf Nachhaltigkeit zu achten, neue Ideen einzubringen und ökologische Alternativen zu prüfen. Das beginnt mit der Beschaffung von Recyclingpapier-Produkten, reicht über regionale und zertifizierte Lebensmittel bis hin zu größeren Anschaffungen und weitreichenden Verträgen.
Gerade die IT-Systemauswahl hat einen großen Einfluss auf den Stromverbrauch des gesamten Hauses. 2024 fiel die Entscheidung, die Rechenleistung im Rechenzentrum durch eine hybride Cloudlösung zu reduzieren. Zudem wurde die Kühlung auf eine stufenweise Inverterkühlung umgestellt. Das bedeutet, dass die Kühlung stufenweise und genau auf den Bedarf abgestimmt reagieren kann und dadurch deutlich ressourcenschonender arbeitet.

Ökostrom

Bereits seit 2020 werden alle Knauber-Gebäude mit Ökostrom versorgt. Dadurch haben wir im Jahr 2024 rund 926 Tonnen CO_2e im Vergleich zu konventionellem Strom vermieden. Unser Ökostrom stammt vorrangig aus skandinavischer Wasserkraft.

Mobilität – ÖPNV, Fahrrad und E-Autos

Knauber fördert Alternativen zum Pkw, um die Emissionen durch Pendelwege der Mitarbeitenden und Dienstfahrten zu verringern. Deshalb zahlt Knauber einen monatlichen Zuschuss von 20 Euro zum Deutschlandticket, um Fahrten mit dem ÖPNV noch attraktiver zu machen. Außerdem können kurze Wege zu Auswärtsterminen innerhalb Bonns mit dem Dienstfahrrad „KnauBike“ unternommen werden, auf das alle Beschäftigen Zugriff haben. Wer selbst in ein Rad investieren möchte, kann über das Jobrad®-Modell Fahrräder und E-Bikes leasen. An der Unternehmenszentrale gibt es einen abschließbaren Fahrrad-Raum, eine Reparaturstation für Fahrräder sowie Lademöglichkeiten für E-Bikes.
Seit 2021 setzen wir mit unserer Car Policy verstärkt auf E-Antriebe, um unsere Fahrzeugflotte klimafreundlicher zu machen. Wo konventionelle Antriebe aktuell noch sinnvoller sind, wird auf Energieeffizienz geachtet. Aktuell gibt es 58 Dienstfahrzeuge, davon fahren 24 mit E-Antrieb. Mit aktuell 16 Ladepunkten sowie 111 vorgerüsteten Ladeplätzen im neuen Parkhaus ist Knauber auf die weitere Elektrifizierung vorbereitet.

CO_2-KOMPENSATION

Nicht alle Emissionen lassen sich in unserer modernen Welt vermeiden, auch wenn wir an der Reduktion arbeiten. Deshalb kompensieren wir Teile unserer Emissionen mit Klimaschutzzertifikaten. Mit dem Einsatz der Zertifikate werden Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern unterstützt, in denen Subventionen für den Klimaschutz selten sind. Außerdem achten wir bei der Auswahl darauf, dass die Projekte jeweils mehrere Sustainable Development Goals unterstützen.

Aktuell kompensieren wir unsere Emissionen aus Scope 1, Scope 2 und Teilen von Scope 3 alle Warenauslieferungen von Heizöl, Kraftstoff, Tankgas, Flaschengas, Holzpellets, darüber hinaus Dienstreisen, Pendeln der Mitarbeitenden zum Büro, Papier- und Druckerzeugnisse, Leitungswasser, Abfälle sowie die Vorkette der von uns genutzten Brennstoffe und Energie. Damit kompensieren wir rund 14 Prozent unserer Gesamtemission.

MEHRWERTE SCHAFFEN

Klimafabrik – Die digitale Fortbildungsreihe

2024 war das ganze Unternehmen eingeladen, bei der Fortbildungsreihe „Klimafabrik“ mitzumachen. Die Klimafabrik ist ein digitales Fortbildungsprogramm des Spiegel-Bestseller-Autors David Nelles. Nützliches Wissen und pragmatische Umsetzungsbeispiele zum Klimaschutz wurden in vier E-Learning-Einheiten und zwei interaktiven Live-Events für alle Mitarbeitenden greifbar. Neben wichtigen Basics über den Klimawandel und seine Ursachen wurden auch aktuelle Fragestellungen behandelt, die sich konkret auf unseren unternehmerischen Alltag bezogen. Alle Teilnehmenden waren vielfach aufgerufen, selbst Ideen für betriebliche Klimaschutzmaßnahmen zu entwickeln und in ihrem Verantwortungsbereich nachhaltige Entscheidungen zu treffen, um so kleine und große Veränderungen voranzubringen.
Die Schärfung dieses Klimabewusstseins aller Mitarbeitenden war das große Ziel der Personalentwicklungsmaßnahme und ist ein wichtiger Aspekt in der Nachhaltigkeitsstrategie von Knauber.

David Nelles, Gründer der Klimafabrik und SPIEGEL-Bestseller Autor

Engagement für heimische Wälder

Knauber setzt sich dafür ein, unsere Wälder als wichtigen CO_2-Speicher und Ort der Artenvielfalt zu stärken. Im Oberbergischen Kreis haben wir dafür eine Waldfläche von über 17 Hektar für die nächsten 30 Jahre gepachtet. In dieser Zeit wird das Gebiet sich selbst überlassen, keine wichtige Biomasse entnommen und nicht kommerziell bewirtschaftet. Aktuell ist das Waldgebiet noch stark geschädigt. Innerhalb der Projektlaufzeit ist das Ziel aber eine schrittweise Renaturierung und Verurwaldung dieses Ökosystems mit einer Bindung von über 3.600 Tonnen CO_2.
Mit diesem Klimaschutzprojekt möchten wir zur ökologischen Transformation eines regionalen Waldes beitragen und einen positiven Effekt für unser Klima erzielen. Der „Knauber-Wald“ soll dabei ein Beispiel für verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Umweltschutz in der Region sein.

Bei der Umsetzung arbeiten wir mit dem Bonner Unternehmen woodify zusammen, das Klimaschutzprojekte für Unternehmen entwickelt, die sich lokal und unmittelbar für den Klimaschutz einsetzen möchten. Ihr Ziel ist es, die Entstehung zusätzlicher Ökosystemleistungen vor Ort zu fördern, messbar und damit marktfähig zu machen. Damit trägt das Engagement von woodify gemeinsam mit den Unternehmen dazu bei, die Widerstandsfähigkeit unserer heimischen Wälder für zukünftige Herausforderungen zu stärken.
Ein naturnaher Wald bindet mehr CO_2, speichert Wasser und kühlt seine Umgebung. Er schafft geschützte Lebensräume für Pflanzen und Tiere, verbessert die Luftqualität und ist widerstandsfähiger gegen steigende Temperaturen.
Bereits 2021 und 2023 hat Knauber bei Baumpflanzaktionen im Kottenforst und im Siebengebirge mehr als 4.500 Bäume gepflanzt.

Über 17 Hektar geschützte Waldfläche – ein langfristiges Projekt mit dem Ziel der natürlichen Renaturierung und CO_2-Bindung.

Ein Ort für neue Artenvielfalt: Im Knauber-Wald bleibt die Natur sich selbst überlassen.

PRODUKTE UND SERVICE

Fabian Eckert, Leiter Schmierstofflager

Er konnte biologisch abbaubare Schmierstoffe in die Logistik aufnehmen.

UNSERE STRATEGIE

Wir sind ein nahbarer und persönlicher Energieversorger. Deshalb entwickeln wir für unsere Kunden ganzheitliche Angebote und unbürokratische Services. Wir bieten fachkundige Ansprechpartner und agieren transparent und zuverlässig. Darüber hinaus legen wir als Energieversorger unseren Fokus klar auf den Ausbau unseres klimafreundlichen Angebots. Ziel ist es, das bestehende Portfolio immer weiter um nachhaltige Produkte und Services zu ergänzen. Für klimafreundliche Produkte wollen wir uns sowohl politisch als auch gesellschaftlich einsetzen.

Bio-LNG
mit sechs Tankstellen

vielfach
zertifiziert

Energiewende
im Fokus

SERVICE

Knauber Erdgas nimmt Deutschen Servicepreis 2024 entgegen

Bei Knauber steht der Kunde im Mittelpunkt, daher freuen wir uns sehr, dass Knauber Erdgas 2024 erneut mit dem Deutschen Servicepreis ausgezeichnet wurde und in der Kategorie Energie durch eine besonders hohe Servicequalität überzeugte.
Verliehen wird der Deutsche Servicepreis vom Deutschen Institut für Service-Qualität in Kooperation mit dem Nachrichtensender ntv. Die Auszeichnung basiert auf einer umfassenden Jahresauswertung, die unter anderem Kundenbefragungen, Social-Media-Analysen und die Bewertung von Vor-Ort-Beratung, Online-Service sowie der telefonischen und schriftlichen Kundenbetreuung umfasst. Diese Auszeichnung ist für uns so besonders, da sie direkt auf dem Feedback der Menschen beruht, die unseren Service tatsächlich nutzen – unseren Kunden. Seit vielen Jahren gehört Knauber zu den ausgezeichneten Testsiegern.

Am 15. Februar 2024 wurde der Deutsche Servicepreis bereits zum 14. Mal verliehen – diesmal im feierlichen Rahmen der Bertelsmann-Repräsentanz in Berlin. Dort nahmen Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel sowie Carlos Pancho, Geschäftsbereichsleiter Erdgas, die Auszeichnung stellvertretend für das gesamte Team entgegen.

Geprüfte Prozesse – für Sicherheit, Transparenz und guten Service

Qualität und Zuverlässigkeit sind ausschlaggebend für eine gute Energieversorgung. In regelmäßigen externen Prüfungen lässt Knauber daher die Güte seiner Dienstleistungen und Produkte checken. Interne Abläufe werden so regelmäßig optimiert. Die Zertifizierungen durch RAL und TÜV geben den Kunden zudem die Gewissheit, mit Knauber auf einen verlässlichen Partner setzen zu können.

Knauber Heizöl:

RAL kontrolliert die Produktgüte, die geeichten Messanlagen und ausgewiesene Mengen, die Tankfahrzeuge, die Sicherheitsausrüstung und zusätzlich die Ausbildung der Fahrer.

Knauber Kraftstoffe:

RAL prüft die Produktgüte, die geeichten Messanlagen und ausgewiesene Mengen, die Tankfahrzeuge, die Sicherheitsausrüstung und zusätzlich die Ausbildung der Fahrer.

Knauber Tankgas:

TÜV Rheinland testet die Servicequalität von der Beratung über das Sicherheitsmanagement bis hin zur Lieferung.

Knauber ProKlima:

GUTcert prüft die Methodik der CO_2-Bilanzierung nach dem anerkannten Standard des Greenhouse Gas Protocols.

Knauber Holzpellets:

Knauber Gas ist als Pellethändler durch das Deutsche Pelletsinstitut (DEPI) zertifiziert. Jährlich wird die Einhaltung der Vorgabe zu Beschaffung, Lagerung und Transport überprüft.

Knauber Schmierstoffe:

TÜV Rheinland prüft und beglaubigt das Qualitätsmanagement aller Logistikprozesse wie Eingangs- und Warenannahmekontrolle, Lieferung, Abfüllung und die Schulung der Mitarbeiter nach DIN EN ISO 9001:2015. Darüber hinaus erfüllen Produkte und Prozesse die strengen Anforderungen an die Qualitäts-, Produkt- und Sicherheitsaudits unserer Lieferanten und verschiedener Kunden.

KNAUBER PROKLIMA

Klimaschutz steht im Zentrum des Wirkens von Knauber ProKlima. Seit 2020 ist das Team von Knauber am Markt und berät Unternehmen rund um die Themen CO_2-Bilanzierung, -Reduzierung und -Kompensation. Im Jahr 2024 hat ProKlima sich erfolgreich etabliert, wichtige Meilensteine genommen und unterwegs viel erreicht.

Unabhängig durch GUTcert geprüft

2024 wurden die Prozessabläufe von ProKlima durch GUTcert unabhängig geprüft. Die Zertifizierungsstelle für Managementsysteme kontrollierte, ob die von ProKlima erstellten CO_2-Bilanzierungen nach dem anerkannten Standard des Greenhouse Gas Protocols erfolgen. Dabei nahm GUTcert die Methodik unter die Lupe: Kundengesprächsvorlagen, den CO_2-Erhebungs-bogen, die Emissionsfaktorendatenbank sowie die Struktur zur Erstellung eines Corporate Carbon Footprints. Das Ergebnis: ProKlima erfüllt alle relevanten Anforderungen – die Berechnungsmethodik ist korrekt und die Emissionsfaktoren fundiert. Im März erhielt das Team die offizielle Konformitätsurkunde, die die hohe Qualität der CO_2-Bilanzierungen sowie die transparente Aufbereitung bestätigt.

ProKlima unterschreibt Positionspapier „Nachhaltiger Klimaschutz“

Klimaschutz erfordert ganzheitliche Strategien, die über die Reduktion von Emissionen hinausgehen. Gemeinsam mit der „Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima“ und weiteren Unternehmen hat Knauber ProKlima ein Positionspapier verabschiedet, das die Bedeutung der Privatwirtschaft im Klimaschutz unterstreicht. Zudem wird die Notwendigkeit betont, unvermeidbare Emissionen durch zertifizierte Klimaschutzprojekte zu kompensieren.

Mehr Infos zur „Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima“ finden Sie hier:

Denn die Projekte fördern zusätzlich auch die nachhaltige Entwicklung in Ländern des globalen Südens. Wichtig ist dabei die Transparenz und Qualitätssicherung bei der Auswahl der Projekte.

Auszeichnung für klimabewusste SHK-Betriebe

Als „Local Hero“ hier vor Ort einen Beitrag leisten, darum geht es in einem Projekt, das Sanitär-, Heizungs- und Klima-Betriebe (SHK-Betriebe) für besonderes Engagement und umweltbewusstes Handeln auszeichnet. Die lokale Initiative hat Knauber ProKlima als exklusiven Partner gewonnen, um für interessierte SHK-Betriebe die CO_2-Bilanzierung und -Kompensation zu übernehmen. Im Juni 2024 zeichnete das Projekt „Local Hero“ die ersten zehn teilnehmenden SHK-Betriebe für ihr Klimaschutzengagement aus, die mit dem Siegel nun zeigen können, dass sie klimafreundlich handeln und eine Vorreiter-Rolle im Klimaschutz einnehmen wollen.

Zehn SHK-Betriebe wurden im Rahmen von ‚Local Hero‘ für ihr klimafreundliches Handeln und ihren Einsatz für den regionalen Klimaschutz ausgezeichnet.

ProKlima unterwegs

Grüne Impulse für die Region
Im Februar 2024 nahm ProKlima aktiv an den Impact Talks im Kreis Ahrweiler teil – einem Netzwerk-Event für Nachhaltigkeit, mit spannenden Impulsvorträgen, offenen Diskussionsrunden und Einblicken in die Praxis von Unternehmen. Moritz Kroymann, Abteilungsleiter von ProKlima, stellte vor, wie Unternehmen eine CO_2-Bilanz leicht umsetzen können. Außerdem erklärte er, warum die Messung des ökologischen Fußabdrucks die Basis jeder effektiven Klimastrategie ist, um aktiv an der Reduzierung und Kompensation von CO_2-Emissionen zu arbeiten. Viele weitere Referenten berichteten von ihrem Weg in eine klimabewusstere Zukunft mit allen Herausforderungen und guten Erkenntnissen. Alle Teilnehmer der Impact Talks eint das Ziel: „Wir wollen die Zukunft mitgestalten“.

Klimaschutz im Unterricht
Im Rahmen unserer Kooperation mit der Marie-Kahle-Gesamtschule in Bonn besuchte ProKlima den Naturwissenschaftskurs der 9. Jahrgangsstufe, um über Klimaschutz, CO_2-Emissionen und den persönlichen CO_2-Fußabdruck zu sprechen. Dabei ging es um Ursachen und Auswirkungen des globalen Temperaturanstiegs. Als praktischer Klimaschutz wurden CO_2-Bilanzierung, -Reduzierung und -Kompensation vorgestellt und der durchschnittliche CO_2-Fußabdruck pro Kopf in Deutschland betrachtet. Die Schüler erfuhren, wie eine solche Bilanz berechnet wird. Zum Abschluss lernten sie zertifizierte Klimaschutzprojekte kennen und diskutierten, welche Lösungen sie besonders wirkungsvoll finden – denn Teil der Lösung zu sein und Verantwortung zu übernehmen, war die Botschaft, die im Mittelpunkt stand.

Digitale Wissensvermittlung
Das ProKlima-Team war auch digital für den Klimaschutz unterwegs. Gemeinsam mit dem Bundesverband Deutscher Unternehmensberatungen führte ProKlima ein Webinar zum Thema CO_2-Bilanzierung durch. Dieses richtete sich an Unternehmens- und Personalberater und informierte über die Erfassung und Berechnung von Emissionen sowie die darauf aufbauende Entwicklung von Reduzierungsstrategien. Als Fachreferent war ProKlima zudem Teil eines Webinars der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg mit dem Thema „Praktische Ansätze zur CO_2-Kompensation“ – eine besondere Anerkennung unserer Expertise, denn hier wurde ProKlima von der IHK gezielt als Fachreferent angefragt.

Im Dialog für mehr Klimaschutz: Moritz Kroymann bei den Impact Talks – mit Impulsen zur CO_2-Bilanzierung als Grundlage nachhaltiger Unternehmensstrategien.

Der Knauber-Waschpark an der Endenicher Straße in Bonn.

Nachhaltige Knauber-Waschstandorte

Mehr Infos:

www.knauber.de/mobilitaet

An unseren Knauber-Waschstandorten an der Endenicher Straße, in Bonn-Beuel und Troisdorf-Spich bieten wir unseren Kunden nicht nur eine hochwertige Fahrzeugpflege, sondern setzen gleichzeitig auf nachhaltige Lösungen. Unsere Waschparks zeichnen sich durch moderne Technik und ressourcenschonende Prozesse aus.

Am Waschpark an der Endenicher Straße werden durchschnittlich 1.000 Fahrzeuge pro Woche in der effizienten Portalwaschanlage gewaschen. Neben der maschinellen Taktanlage stehen fünf SB-Waschboxen sowie zehn Saugplätze zur Verfügung. Wo möglich, wird das eingesetzte Wasser direkt im Waschprozess aufbereitet und wiederverwendet. So sparen wir kostbares Trinkwasser und reduzieren die Abwassermenge. Ergänzend setzen wir auf biologisch abbaubare Reinigungsmittel. Auf dem Dach der Waschanlage erzeugt eine Photovoltaikanlage jährlich bis zu 100.000 Kilowattstunden Strom. Rund 65 Prozent davon fließen direkt in den Betrieb der Anlage, die restliche Menge wird ins öffentliche Netz eingespeist.

Unsere Standorte in Bonn-Beuel und Troisdorf-Spich wurden nach diesem Vorbild Ende 2023 modernisiert. Beide verfügen über eine 20-KilowattPeak-Photovoltaikanlage, die zur nachhaltigen Energieversorgung beiträgt. Auch der Standort Bad Godesberg wird 2025 umfassend modernisiert.

An den Standorten Bonn-Weststadt und neu auch in Bonn-Beuel bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, ihr E-Auto zu laden. Im März 2024 ging in Bonn-Beuel unsere erste rechtsrheinische Schnellladesäule mit zwei Ladepunkten in Betrieb. Ein dynamisches Lastmanagement sorgt dafür, dass die maximale Ladeleistung von 150 Kilowatt flexibel zur Verfügung steht – angepasst an die Auslastung des Waschparks.
Der konsequente Ausbau unserer Ladeinfrastruktur wird in den kommenden Jahren weiter vorangetrieben – immer mit dem Ziel, nachhaltige Mobilität einfach und bequem zu machen.

MOBILITÄT

Bio-LNG – Ausbau der emissionsarmen Alternative für den Schwerlastverkehr

Knauber hat sein Portfolio um ein wichtiges Angebot erweitert: Bio-LNG, kurz für biogenes Liquefied Natural Gas, ist eine klimafreundliche Kraftstoffalternative im Schwerlastverkehr, die aus biogenen Reststoffen hergestellt wird.
Im Februar 2024 konnte Knauber seine ersten Mengen Bio-LNG beziehen. Schon im August konnten wir auf hundertprozentiges Bio-LNG umstellen, das nun an allen Knauber-LNG-Standorten verfügbar ist. Für Unternehmen bietet Bio-LNG von Knauber den Vorteil, dass mithilfe der Product-Carbon-Footprint-Zertifikate des Kraftstoffs die Aufnahme in die CSRD-Berichterstattung ermöglicht wird. Im rheinland-pfälzischen Wörrstadt haben wir im März 2024 außerdem eine neue Bio-LNG-Tankstelle in Betrieb genommen.
Um Bio-LNG als Alternative zu etablieren, ist der sukzessive Ausbau der dazugehörigen Infrastruktur wichtig. Mit dem Standort in Wörrstadt eröffnet Knauber bereits seine sechste LNG-Tankstelle, weitere sind in Planung.

Knauber nimmt 2024 die LNG-Tankstelle in Wörrstadt in Betrieb.

Gemeinsam ein Zeichen der Wertschätzung setzen – Knauber beim „Tag des Fahrers" an den Tankpool24-Standorten.

Tag des Fahrers – Wertschätzung auf der Straße

Am 18. April ist der „Tag des Fahrers". Auch in diesem Jahr beteiligte sich Knauber an der Initiative des Netzwerks Tankpool24, um Lkw-Fahrern Anerkennung für ihre anspruchsvolle Arbeit zu geben. Mit nützlichen Geschenken, die an Standorten von Tankpool24 verteilt wurden, setzte Knauber ein Zeichen der Wertschätzung für diese unverzichtbare Berufsgruppe. Der „Tag des Fahrers" ist eine jährliche Aktion von Tankpool24 und seinen Partnern. An 50 ausgewählten deutschen Tankstellen werden an diesem Tag nützliche Geschenke an Berufskraftfahrer verteilt. An den Standorten in Bad Honnef, Plaidt und Mechernich verteilten Mitarbeitende aus allen Unternehmensbereichen von Knauber die Beutel persönlich an die Fahrer.

Smarte Energielösungen: E-Mobilität und PV-Speicher

Das Team „Smarte Energielösungen“ hat die Aufgabe, entscheidende Themen der Energie-Wende mit dem Produktportfolio von Knauber zu verknüpfen, neue Impulse zu setzen und unser Unternehmen auf den Zukunftsmärkten zu positionieren. Im Fokus: Photovoltaik-Anlagen, PV-Speicher sowie Lösungen für E-Mobilität wie Wallboxen und die Vermarktung der THG-Quote. Kunden können bei Knauber ihre Komplettlösungen für Photovoltaik-Anlagen, Speicher und Wallboxen aus einer Hand beziehen. Die Angebote wurden sehr gut angenommen: So konnte der Geschäftsbereich seine Ziele sogar übertreffen und dadurch weiterwachsen.

Mit smarten Komplettlösungen für Photovoltaik und E-Mobilität bringt Knauber die Energie-wende auf die Straße.

Darüber hinaus konnte 2024 eine Vollautomatisierung der Bestell-prozesse der THG-Quote umgesetzt werden. Dies bedeutet eine entscheidende Vereinfachung der Antragsstellung, mit der Halter von Elektro-Fahrzeugen unkompliziert ihre THG-Prämie beziehen können. Insgesamt konnte so weit über 3.000 Fahrzeughaltern geholfen werden.
In Zusammenarbeit mit weiteren Knauber-Geschäftsbereichen hat das Team an vielen Projekten entscheidend mitgewirkt, so zum Beispiel bei der Entwicklung und Umsetzung von Ladelösungen an einem Mehrfamilienhaus (s. S. 40), der Inbetriebnahme des neuen Hyperchargers am Knauber Waschpark in Bonn-Beuel oder bei der Photovoltaik-Anlage auf dem Museum August Macke Haus.

KlimaDiesel HVO – Eine umweltfreundlichere Alternative

Für Betriebe mit großen Fahrzeugflotten ist KlimaDiesel HVO eine unkomplizierte Alternative zu klassischem Diesel. KlimaDiesel HVO ist ein innovativer, synthetischer Kraftstoff, der bis zu 100 Prozent aus biobasiertem HVO (Hydrotreated Vegetable Oil) besteht. Hergestellt aus Abfällen wie Pflanzenölen und Altspeise-fetten, sorgt er für eine deutliche Reduktion von Abgasen, Ruß und Partikeln. KlimaDiesel HVO100 besteht vollständig aus HVO und senkt die CO_2-Neuemissionen im Vergleich zu herkömmlichem Diesel um bis zu 90 Prozent. Die Vorteile sind klar: KlimaDiesel HVO entspricht der Norm DIN EN 15940, kann in allen freigegebenen Dieselfahrzeugen verwendet werden und erfordert weder eine Anpassung der Infrastruktur noch technische Umrüstungen an bestehenden Tankanlagen.

„Der Vorteil von KlimaDiesel HVO: Er ist sofort nutzbar.“

Patrick Sprich,
Leiter Vertriebsinnendienst
im Bereich Kraftstoffe/Heizöl

Patrick Sprich leitete die Einführung des neuen Kraftstoffs KlimaDiesel HVO ins Knauber-Portfolio und sieht darin eine echte Alternative.

Warum wurde das bestehende Portfolio um KlimaDiesel HVO erweitert?
Wir haben uns bewusst entschieden, KlimaDiesel HVO ins Portfolio aufzunehmen, weil wir unseren Kunden eine sofort nutzbare und nachhaltige Alternative zum klassischen Diesel bieten wollen. Die Nachfrage nach klimafreundlichen Lösungen steigt – viele Unternehmen suchen dringend nach Wegen, ihre CO_2-Emissionen zu senken. Mit KlimaDiesel HVO können wir diese Nachfrage bedienen – ohne komplizierte Umstellungen oder zusätzliche Investitionen für unsere Kunden.

Welche Vorteile bietet KlimaDiesel HVO im Vergleich zu herkömmlichem Diesel?
KlimaDiesel HVO besteht zu 100 Prozent aus biobasiertem synthetischen Kraftstoff HVO, hergestellt aus Abfallstoffen, z. B. Speiseölen und benutztem Pflanzenfett. Dadurch spart der Kraftstoff im Vergleich zu fossilem Diesel bis zu 90 Prozent der CO_2-Neuemissionen ein. Zusätzlich entstehen bei der Verbrennung weniger Schadstoffe wie Ruß und Feinstaub, was auch die Luftqualität verbessert. Für unsere Geschäftskunden hat KlimaDiesel HVO den Vorteil, dass er in bestehenden Dieselfahrzeugen mit Herstellerfreigabe direkt einsetzbar ist. Die vorhandene Infrastruktur – von der Lagerung bis zur Betankung – bleibt unverändert.

Wie wird sich der Einsatz in Zukunft entwickeln?
Wir sind überzeugt, dass der Einsatz von KlimaDiesel HVO in den kommenden Jahren weiter zunehmen wird. Gerade Kommunen, Stadtwerke, Flughäfen und Logistikunternehmen stehen unter großem Druck, ihre Flotten nachhaltiger aufzustellen. KlimaDiesel HVO bietet eine sofort umsetzbare Lösung ohne Umrüstung. Dies kann auch eine gute Alternative für die Bauwirtschaft, die Landwirtschaft oder den Event- und Veranstaltungsbereich sein. Überall dort, wo heute noch Dieselaggregate und -fahrzeuge genutzt werden, kann KlimaDiesel HVO einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft leisten.

Welche Herausforderungen gibt es aktuell?
Eine der größten Herausforderungen ist die Bekanntheit. Viele Unternehmen wissen schlichtweg nicht, dass eine so einfache und wirkungsvolle Alternative überhaupt verfügbar ist. Außerdem gibt es bei einigen Motorenherstellern noch offene Fragen zur offiziellen Freigabe. Obwohl KlimaDiesel HVO die europäische Norm DIN EN 15940 erfüllt, gibt es bei manchen Herstellern noch Zurückhaltung. Wir beobachten das genau und beraten unsere Kunden transparent, welche Fahrzeuge aktuell problemlos mit KlimaDiesel HVO betrieben werden können.
Auch der Preis spielt eine Rolle – nachhaltige Kraftstoffe sind aktuell noch etwas teurer als fossiler Diesel. Hier helfen wir, den Mehrwert klarzumachen: Neben den CO_2-Einsparungen profitieren unsere Kunden auch von einem modernen, saubereren Kraftstoff, der sich positiv auf die Motorenlebensdauer und die Umweltbilanz auswirkt.

Event: Innovative Antriebskonzepte für eine nachhaltige Logistik

Die Knauber Unternehmensgruppe, die Viktor Baumann GmbH & Co. KG, BILT (Baumann Industrie und Logistik Training), H2 Energy Solutions und Truck-Expert luden gemeinsam zum Mobilitätssymposium am 28. Juni 2024 in Bornheim ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung tauschten sich Experten der beteiligten Unternehmen sowie weiterer Partner aus der Logistikbranche über emissionsarme Antriebstechnologien für den Schwerlastverkehr, die Luftfahrt und die Schifffahrt aus. Die Zukunft der Mobilität wurde dabei sowohl als Herausforderung als auch als Chance betrachtet, die neue Möglichkeiten eröffnet.

Im Mittelpunkt standen alternative Energieträger wie Wasserstoff, eFuels und Bio-LNG sowie batterieelektrische Lkw und Wasserstoff-Busse. Experten aus Forschung und Praxis gaben Einblicke in die Möglichkeiten dieser Technologien. Der Zukunftsmanager Prof. Dr. Mićić von der FutureManagementGroup AG betonte die Entwicklung der Elektromobilität im Straßentransport, während Dr. Misselhorn, CAPHENIA-Gründer und -Geschäftsführer, die Bedeutung nachhaltiger Kraftstoffe für Langstreckenverkehre hervorhob. Die Veranstaltung bot eine Plattform für den Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit – ein wichtiger Schritt, um die Transformation der Mobilität aktiv mitzugestalten und innovative Lösungen für eine nachhaltige Zukunft voranzutreiben.

Die Zukunft der Mobilität eröffnet zahlreiche Möglichkeiten – welche das sein könnten, präsentierten unterschiedliche Unternehmen aus der Logistik-Branche beim Mobilitätssymposium.
v.l.n.r.: Dr. Mark Misselhorn (CAPHENIA GmbH); Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel (Knauber Unternehmensgruppe); Christoph Becker (Bürgermeister von Bornheim); Sabine Baumann-Duvenbeck (Viktor Baumann GmbH & Co. KG); Prof. Dr. Pero Mićić (Professor für Zukunftsmanagement und Vorstandsvorsitzender der FutureManagementGroup AG); Oliver Krauß (Sprecher der CDU-Landtagsfraktion NRW für Verkehr und Vorsitzender der CDU Rhein-Sieg)

Ein gemeinsamer Blick von Wirtschaft und Wissenschaft auf die Mobilität von morgen.

WÄRME

Heizöl, Tankgas oder Erdgas – CO_2-kompensiert

Beim Heizen mit Heizöl, Tankgas oder Erdgas entstehen klimaschädliche Treibhausgase – das ist unvermeidlich. Um auch mit bestehenden Heizungsanlagen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten zu können, berechnet Knauber anhand der gelieferten Brennstoffmenge die entstehenden CO_2-Emissionen. Um einen ausgleichenden Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, unterstützt Knauber Projekte, in denen der Ersatz von fossilen Energien und der Aufbau einer emissionsärmeren Energieversorgung in Entwicklungs- und Schwellenländern gefördert wird.

Bio-Erdgas – aus regenerativen Quellen

Aus Abfällen oder nachwachsenden Rohstoffen wird emissionsarmes Bio-Erdgas gewonnen, das Knauber seit 2021 im Wärmeportfolio führt. Der Einstiegstarif mit 15 Prozent Bio-Beimischung zum CO_2-kompensierten Erdgas und der 100-Prozent-Bio-Erdgas-Tarif entsprechen beide den gesetzlichen Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG bundesweit) und des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG in Baden-Württemberg). Eingespeist wird das Bio-Erdgas über das normale Gasnetz, es sind also keine technischen Umrüstungen notwendig.

Holzpellets – eine nachhaltige und wirtschaftliche Energiequelle

Holzpellets sind eine umweltfreundliche und kostengünstige Alternative zu fossilen Brennstoffen. Sie bestehen aus Holzresten wie Hobelspänen und Sägemehl, die unter Druck und Wärme zu einem effizienten, regenerativen Brennstoff verarbeitet werden. Dank des regionalen Bezugs werden zudem lange Transportwege vermieden, was die CO_2-Emissionen weiter reduziert. Neben ihrer Nachhaltigkeit überzeugen Holzpellets auch durch ihre Wirtschaftlichkeit: Selbst auf dem Höhepunkt der Pelletpreisentwicklung in 2024 lagen die Kosten für Pellets immer noch rund 20 Prozent unter denen von Heizöl und sogar mehr als 30 Prozent unter denen von Erdgas. Für einen durchschnittlichen Haushalt mit einem Heizenergiebedarf von ca. 15.000 Kilowattstunden ergibt sich daraus eine jährliche Ersparnis von mehreren hundert Euro. Ein weiterer Vorteil sind die guten Fördermöglichkeiten für Pelletheizungen. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Förderungen von bis zu 70 Prozent möglich.

Pellet-Innovationstour 2024

Gemeinsam mit der Firma AHE – Alternative Heizungs- und Energietechnik hat Knauber 2024 mit der Pellet-Innovationstour moderne Zukunftstechnologien in die Region gebracht. Im August führte die Tour von Köln über Bornheim bis zum Bonner Münsterplatz. Das Team informierte in Fachvorträgen über die sichere Lagerung von Holzpellets und aktuelle Entwicklungen im Bereich der Pellet-Technologie.

Wärmestrom – Heizen mit Wärmepumpe

Wärmepumpen gelten als effiziente Heiztechnik, die mit Ökostrom besonders klimafreundlich betrieben werden kann. Damit sich die Umrüstung wirtschaftlich schnell amortisiert, gibt es bei Knauber den Spezialtarif „Wärmestrom“ für Besitzer von Wärmepumpen oder Nachtspeicherheizungen. Aufgrund antizyklischer Lieferzeiten ist dieser Tarif deutlich günstiger als normaler Strom. Bei Knauber entspricht der Wärmestrom den gleichen hohen Ökostromstandards wie „KnauberStrom Sicher“. Im Jahr 2024 konnte Knauber 76 Prozent mehr Kunden für Wärmestrom gewinnen als im Vorjahr. Steigende CO_2-Preise werden den Trend zu der effizienten Technik weiter vorantreiben.

STROM

Knauber bietet ausschließlich zertifizierten Ökostrom an und möchte diesen zu fairen Preisen einer breiten Kundschaft und für alle Anwendungsbereiche zugänglich machen. Die Entscheidung für reinen Ökostrom statt konventionellem Strom führt im Vergleich zum bundesweiten Strommix im Jahr 2024 zur Vermeidung von rund 38.900 Tonnen CO_2.

Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel und Melanie Alberts übergeben offiziell die PV-Anlage an das Museum August Macke Haus.
(v.l.n.r.: Stefan Denkmann und Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel, Knauber Unternehmensgruppe; Melanie Alberts, Grüner Strom Label e. V.; Dr. Friederike Voßkamp und Martin König, Museum August Macke Haus)

Ökostrom aus Wasserkraft

„KnauberStrom Sicher“ ist der Standardtarif bei Knauber. Er erfüllt bereits hohe Qualitätsanforderungen und ist nach dem Renewable-Plus-Standard zertifiziert. Neben der regenerativen Quelle wird die CO_2-kompensierte Bereitstellung garantiert, außerdem müssen die Stromproduzenten regelmäßig in neue oder den Ausbau bestehender Anlagen investieren. Die Einhaltung wird durch TÜV Rheinland überprüft.

GrünAktiv: Ökostrom-Tarif für die lokale Energiewende

Mit dem Ökokstrom-Tarif „GrünAktiv“ können Kunden zusätzlich zum ökologischen Mehrwert ein regionales Projekt unterstützen. Der Ökostrom entspricht höchster Güte und ist mit dem „Grüner Strom-Label“ zertifiziert. Voraussetzung für die Zertifizierung ist die Investition in ein Energiewende-Projekt. Knauber hat sich dafür entschieden, gemeinsam mit Partnern eigene Energiewendeprojekte aufzusetzen und so Mehrwerte in direkter Nachbarschaft zu schaffen. Knauber finanzierte 2021 bis 2023 mit Kundenbeteiligung über den GrünAktiv-Tarif eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bonner Tierheims, die jährlich etwa 3,2 Tonnen CO_2 einspart. Ein weiterer Schritt in Richtung nachhaltige Energie: Im Dezember 2024 wurde eine weitere Photovoltaikanlage auf dem Dach des gemeinnützigen „Museum August Macke Haus“ in Bonn angebracht. Die Anlage mit einer Leistung von 16,53 KilowattPeak wird künftig rund 12.000 Kilowattstunden Ökostrom pro Jahr erzeugen und dabei etwa 3,5 Tonnen CO_2 einsparen.
Die Besonderheit der Knauber-Projekte: Die Institutionen können den produzierten Strom zu 100 Prozent für sich selbst nutzen und sparen damit zusätzlich Geld, das sie für gemeinnützige Zwecke einsetzen können.

SCHMIERSTOFFE

Ein großer Meilenstein für unseren Schmierstoff-Bereich: Seit Mitte April 2024 ist Knauber strategischer Vertriebspartner von Shell PANOLIN – einer Marke, die für biologisch leicht abbaubare Schmierstoffe steht. Mit dieser Partnerschaft gehen wir einen weiteren entscheidenden Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und erweitern unser Portfolio um eine nachhaltige Produktlinie. „Durch die Partnerschaft mit Shell und den Vertrieb der Shell PANOLIN-Produkte bauen wir unser nachhaltiges Sortiment gezielt weiter aus. Als Energieunternehmen tragen wir eine besondere Verantwortung, klimafreundliche Lösungen aktiv voranzutreiben und unseren Kunden umweltschonende Alternativen anzubieten. Gemeinsam gestalten wir so die Energiezukunft ein Stück nachhaltiger“, so Sebastian Mathee, Leiter Vertriebsaußendienst im Schmierstoffhandel der Knauber Mineralöl GmbH & Co. KG.

Gelungener Auftakt beim Launch-Event in Wachtberg
Um unseren Kunden die nachhaltigen Schmierstoffe direkt näherzubringen, haben wir am 4. Juli 2024 ein Launch-Event in unserem Lager in Wachtberg ausgerichtet. Gemeinsam mit Experten von Shell konnten unsere Bestands- und Neukunden die Vorteile und Einsatzmöglichkeiten der Shell PANOLIN-Produktreihe aus erster Hand kennenlernen. In einem Fachvortrag wurden die aktuelle Marktsituation, die technologischen Eigenschaften und die ökologischen Vorteile der Produkte beleuchtet. Beim anschließenden Netzwerken bot sich die Gelegenheit, Ideen auszutauschen und Impulse für eine nachhaltigere Zukunft zu sammeln.

Shell PANOLIN

Die biologisch leicht abbaubaren Schmierstoffe von Shell PANOLIN wurden speziell für Anwendungen in der Bauindustrie, im Bergbau, in der Forst- und Landwirtschaft sowie in der Wasser- und Schifffahrt entwickelt. Die Produkte bieten einen doppelten Vorteil: eine deutliche Reduzierung des CO_2-Fußabdrucks bei gleichzeitig hoher betrieblicher Effizienz. Dank ihrer zinkfreien Additivtechnologie und vollsynthetischen gesättigten Esterbasis sind die Schmierstoffe besonders umweltverträglich und bereits mit renommierten Umweltzeichen wie dem EU-Ecolabel zertifiziert.

Zum Sortiment gehören unter anderem:
- Hydrauliköle
- Getriebeöle
- Universelle Traktorgetriebeöle
- Motorenöle
- Turbinenöle
- Kettensägenöle
- Wärmeträgeröle
- Fette für die Maschinenschmierung

Mit den biologisch abbaubaren Schmierstoffen von Shell PANOLIN bietet Knauber nachhaltige Lösungen – auch für anspruchsvolle Anwendungen in der Landwirtschaft.

ENERGIEKONZEPTE

Erfahrung trifft Innovation: Nachhaltige Energiekonzepte für die Zukunft

Der Bereich Knauber Contracting entwickelt seit vielen Jahren individuelle Energielösungen für Wohn- und Gewerbeimmobilien. Dabei übernimmt das Team nicht nur die Planung, Finanzierung und Installation von Energieerzeugungsanlagen, sondern auch deren langfristigen Betrieb und Wartung. Durch dieses Rundum-Sorglos-Paket erhalten Kunden eine effiziente und ressourcenschonende Energieversorgung.

Mit der fortschreitenden Wärmewende steigen die Anforderungen an moderne Energiekonzepte. Elektrische Wärmeversorgung, Photovoltaik und Ladeinfrastruktur rücken immer mehr in den Fokus – unter anderem, weil regulatorische Vorgaben, wie die ab 2025 geltende Solarpflicht für Neubauten in NRW, diesen Wandel zusätzlich beschleunigen. Gleichzeitig erwarten Kunden ganzheitliche Lösungen, die eine nachhaltige Energieversorgung einfach und wirtschaftlich umsetzbar machen. Knauber Contracting reagiert auf diese Anforderungen mit individuellen Konzepten. Dabei arbeiten die Knauber-Teams aus Contracting und Smarte Energielösungen eng zusammen, um ganzheitliche Lösungen aus einer Hand anzubieten.

Weitere Informationen rund um das Thema Energiekonzepte und das Projekt finden Sie hier:

https://magazin.knauber.de/

Das Contracting-Team stellt im Facharztzentrum Bonn-Beuel mit einer modernen Energiezentrale die nachhaltige Wärme- und Kälteversorgung sicher – dank Geothermie und Ökostrom – bei beeindruckender Effizienz.

10 Jahre Energieversorgung des Facharztzentrums Bonn-Beuel
Das Contracting-Team sorgt seit 2014 für die Energie im Facharztzentrum Bonn-Beuel, für das eine hochmoderne Energiezentrale zur Wärme- und Kälteversorgung von drei Gebäudeabschnitten mit einer Gesamtnutzfläche von 6.500 Quadratmetern entwickelt wurde. Das Herzstück bilden zwei Wasser-Wasser-Wärmepumpen, die mithilfe von Geothermie und Ökostrom sowohl Heiz- als auch Kühlenergie bereitstellen. Die hohe Effizienz der Anlage zeigt sich besonders darin, dass der größte Anteil der genutzten Kühlenergie – 178.620 Kilowattstunden jährlich – aus der Geothermie gewonnen wird. Zudem beträgt der Energie-Nutzungsgrad der Kälte 430 Prozent. Für jede eingesetzte Kilowattstunde Strom werden also 4,3 Kilowattstunden Kälte erzeugt – eine Effizienz, die durch die Nutzung von Grundwasser als Energiequelle ermöglicht wird.

Konzept für 14 Wohneinheiten in Leverkusen

Mit dieser langjährigen Expertise hat Knauber Contracting 2024 ein innovatives und effizientes Energiekonzept für das **Projekt „Akazienweg“** in Leverkusen entwickelt. Der zentrale Bestandteil der Energieversorgung dieses Mehrfamilienhauses sind vier Luft-Wasser-Wärmepumpen, die den gesamten Wärmebedarf des Gebäudes auf umweltfreundliche Weise decken. Diese Wärmepumpen sorgen dafür, dass die insgesamt 14 Wohnungen klimafreundlich beheizt werden.

Zusätzlich wurde eine Photovoltaikanlage installiert, die jährlich einen Großteil des Energiebedarfs decken wird. Der erzeugte Solarstrom wird den Bewohnern über ein Mieterstrommodell direkt zur Verfügung gestellt. Sollte die Sonnenenergie einmal nicht ausreichen, wird die fehlende Menge mit Ökostrom von Knauber ergänzt.

Ein weiterer innovativer Aspekt ist die Ladeinfrastruktur in der Tiefgarage. Hier können bis zu 14 Wallboxen installiert werden, um Elektrofahrzeuge bequem und umweltfreundlich zu laden. Das intelligente Lastmanagement wird vom Team Smarte Energielösungen betreut, welches ebenfalls die Strommengen direkt mit den Nutzern der Ladesäulen abrechnet.

Mit diesem Projekt zeigt Knauber Contracting, wie moderne Energielösungen kombiniert werden können, um den Energieverbrauch zu optimieren und die Umwelt zu schonen.

Kennzahlen des Projekts:

1.350 m²
Gebäudenutzfläche

Wärmeerzeugung
4
Luft-Wasser-Wärmepumpen

78.000 kWh
Jahresheizwärmebedarf

0 Tonnen
CO_2-Emissionen der Wärmeerzeugung

30 kWp
Photovoltaikanlage

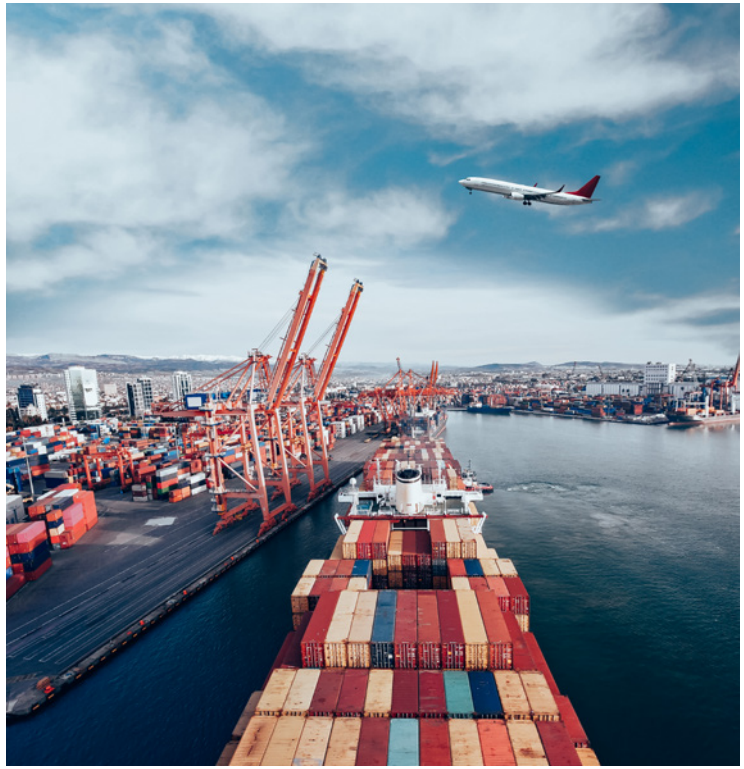
27.600 kWh
Jährliche Stromproduktion Photovoltaikanlage

Ladeinfrastruktur
14
e-Wallboxen mit Lastmanagement

VENTURE

Innovationen für die Verkehrswende: Wir fördern Innovationen

Synthetische Kraftstoffe, sogenannte eFuels, können einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung des Verkehrssektors leisten – insbesondere im Schwerlastverkehr, der Luftfahrt und der Schifffahrt. Hier sehen wir großen Bedarf an neuen, emissionsarmen Energiealternativen. Daher engagiert sich Knauber seit 2022 aktiv für Forschung und Entwicklung von eFuels und beteiligt sich an der eFuel GmbH.



eFuels können insbesondere im Schwerlast- und Flugverkehr sowie in der Schifffahrt eine Emissionsreduktion erreichen.

Hinter der **eFuel GmbH** steht ein Zusammenschluss von zehn mittelständischen Unternehmen aus dem Energie- und Mobilitätssektor. Das gemeinsame Ziel: innovative eFuel-Technologien vorantreiben und die Marktfähigkeit synthetischer Kraftstoffe beschleunigen.

Das Cleantech-Start-up **CAPHENIA** ist eines der ersten Investitionsprojekte der eFuel GmbH und damit auch für Knauber von großer Bedeutung. Dieses entwickelt eine zukunftsweisende Technologie zur Herstellung erneuerbarer Kraftstoffe. Das sogenannte Power-and-Biogas-to-Liquid-Verfahren wandelt Biomethan, CO_2, Wasser und Strom in hochwertiges Synthesegas um – die Basis für nachhaltige Kraftstoffe.

Das Besondere: Im Vergleich zu herkömmlichen Verfahren benötigt CAPHENIAs Technologie nur einen Bruchteil des Stroms und erreicht dabei eine CO_2-Reduktion von bis zu 92 Prozent. Ein weiterer Vorteil: Die so erzeugten Kraftstoffe sind direkt in bestehenden Motoren und Triebwerken einsetzbar – ohne technische Umrüstungen oder neue Infrastruktur.

2023 erhielt CAPHENIA die Genehmigung für den Bau der Pilotanlage im Industriepark Höchst in Frankfurt am Main. Ein wichtiger Meilenstein wurde 2024 erreicht: Der speziell entwickelte Reaktor mit Plasma-Boudouard-Technologie wurde in die Produktionsanlage integriert. Mit der Ankunft dieses Herzstücks sind nun alle technischen Voraussetzungen geschaffen, um 2025 mit der Produktion erneuerbarer, synthetischer Kraftstoffe zu starten – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu mehr Klimaneutralität in zentralen Branchen wie der Luftfahrt, dem Schwerlastverkehr und der Schifffahrt.

TEAM KNAUBER

Isabelle Kiry, Personalentwicklerin

Sie führte den Perspektivwechsel ein und arbeitet an Konzepten zu Diversity und Frauenförderung.

UNSERE STRATEGIE

Die Zufriedenheit, Kompetenz und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv zu fördern, ist Kern unseres Verständnisses als verantwortungsvoller Arbeitgeber. Dafür schaffen wir ein betriebliches Umfeld, in dem ein faires und vertrauensvolles Miteinander selbstverständlich ist. Wir möchten allen im Knauber-Team Angebote machen, die zu ihren individuellen Bedürfnissen passen und sie chancengleich bei ihrer persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung begleiten. Nur so können wir qualifizierte neue Team-Mitglieder für uns gewinnen und eine gemeinsame langfristige Bindung herstellen.

Vielfalt macht uns stark

Vielfalt ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur bei Knauber. Aus diesem Grund unterzeichnete Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel bereits 2012 die „Charta der Vielfalt“. Vielfalt ist für uns von zentraler Bedeutung. Sie umfasst unterschiedliche Perspektiven, Denkansätze und Fähigkeiten, die dazu beitragen, die Potenziale des Unternehmens voll auszuschöpfen. Wir respektieren die Unterschiede in Alter, Geschlecht, Herkunft, Nationalität, Religion und sexueller Orientierung. Wir schätzen die einzigartigen Talente und Stärken jedes und jeder Einzelnen als wertvolle Bereicherung der Gemeinschaft. Fairness, Wertschätzung und Offenheit sind grundlegende Werte, die Knauber nicht nur intern lebt, sondern auch im Umgang mit Kunden, Bewerbenden und Geschäftspartnern nach außen trägt.

100 %
durchgeführte Fortschrittsdialoge

8,1 %
Ausbildungsquote

22 %
Mitarbeitenden-Zuwachs seit 2021

50
Perspektivwechsel

100 %
Übernahmeangebote nach der Ausbildung

ENTWICKLUNG & WEITERBILDUNG

Knauber befindet sich weiterhin in einem dynamischen Transformationsprozess. Der Schlüssel zum erfolgreichen Wandel liegt darin, die Mitarbeitenden aktiv mitzunehmen, sie für neue Herausforderungen zu begeistern und gezielt auf zukünftige Aufgaben vorzubereiten. Deshalb setzt Knauber auf eine nachhaltige Personalentwicklung, die sowohl Führungskräfte als auch Teams stärkt und eine offene, lernorientierte Unternehmenskultur fördert.

Praxisnahe Weiterbildung

Die Planung der Personalentwicklung bei Knauber erfolgt in Zusammenarbeit mit dem langjährigen Weiterbildungspartner ProAktiv, der zentrale Themen einheitlich und abgestimmt schult. Ergänzt werden die unternehmensweiten Schulungsmaßnahmen durch praxisnahe interne Workshops.
Um eine zukunftsorientierte Führungskultur zu stärken, setzt Knauber auf das Konzept „Licence to Lead 2.0“ zur Etablierung eines einheitlichen Führungsverständnisses für alle Führungskräfte. Dabei geht es nicht nur um Methodenkompetenz, sondern auch um eine gemeinsame Haltung und Führungswerte, die im Unternehmen gelebt werden.

Fortschrittsdialog – Weiterentwicklung im Fokus

Nach der erfolgreichen Einführung des Fortschrittsdialogs („FoDi“) im Jahr 2023 hat sich dieses Personalentwicklungsinstrument fest etabliert. Das jährliche Gespräch bietet eine strukturierte Plattform für wertschätzendes, offenes Feedback zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden. Neben der Reflexion von Stärken und Erfolgen steht insbesondere die persönliche Weiterentwicklung im Mittelpunkt. So können individuelle Entwicklungsziele definiert und gezielte Maßnahmen zur Förderung von Kompetenzen vereinbart werden. Zusätzlich zum Onboarding-Plan bietet die Personalabteilung allen neuen Führungskräften einen Workshop zum Fortschrittsdialog an, um das Instrument fest als Führungsaufgabe zu verankern.

Beim Perspektivwechsel entdecken Mitarbeitende neue Arbeitsbereiche und stärken so Verständnis, Vertrauen und bereichsübergreifende Zusammenarbeit.

Perspektivwechsel – ein Tag, viele neue Erkenntnisse

„Die Welt aus einer anderen Perspektive zu betrachten, erleichtert das Verstehen.“ Getreu diesem Leitsatz wurde der „Knauber-Perspektivwechsel“ 2023 ins Leben gerufen. Per Zufallsprinzip wechseln Mitarbeitende für einen Tag in einen völlig neuen Arbeitsbereich. Was zunächst nach einer spannenden Herausforderung klingt, entpuppt sich als bereichernde Erfahrung: Neue Kontakte entstehen, Arbeitsabläufe und Herausforderungen werden greifbar, und das Verständnis für die Komplexität verschiedener Tätigkeiten wächst. Durch den Austausch von Tipps und Erkenntnissen stärkt die Initiative das gegenseitige Vertrauen, fördert das bereichsübergreifende Verständnis und trägt zu mehr Transparenz in der gesamten Organisation bei. 2024 konnten insgesamt 50 Perspektivwechsel bei Knauber durchgeführt werden.

AUSBILDUNG UND DUALES STUDIUM

Ob Ausbildung oder duales Studium, in der Knauber Unternehmensgruppe gibt es viele Möglichkeiten und verschiedenste Berufsbilder. Unsere „Studzubis“, wie wir unsere Berufsstarter nennen, rotieren während ihrer Ausbildung durch verschiedene Arbeitsbereiche, können sich in Projekten erproben und so ihre eigenen Stärken erkennen und Interessen entwickeln. Knauber ist seit Jahrzehnten ein anerkannter Ausbildungsbetrieb mit sehr hohen Übernahmechancen, denn wir bilden für den eigenen Bedarf aus. 2024 arbeiteten 17 Nachwuchskräfte in sechs verschiedenen Berufsbildern bei Knauber. Alle Ausbildungsberufe werden in Vollzeit und Teilzeit angeboten.

Ausbildungsberufe im Überblick:

- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement
- Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation
- Fachkraft für Lagerlogistik

Duales Studium:

- Business Administration (Bachelor of Arts)

Studzubistarter 2024

Ausbildung in Teilzeit

Als junge Eltern einen Ausbildungsplatz zu finden, ist oft schwierig. Zu hoch die zeitliche Bindung, zu wenig Raum für die Bedürfnisse der Familie. Knauber bietet mit der Teilzeit-Ausbildung jungen Müttern und Vätern bewusst eine Chance, alles unter einen Hut zu bekommen und auch mit kleinen Kindern einen qualifizierten Beruf zu erlernen. Die Lerninhalte bleiben gleich – deshalb ist sicherlich viel Disziplin gefragt. Doch die tägliche Arbeitszeit im Ausbildungsbetrieb reduziert sich, sodass Zeit für die Familie bleibt. Dabei helfen den Teilzeit-Azubis zusätzlich flexible Arbeitsbedingungen.

Dein Einstieg bei Knauber

Der Start ins Berufsleben bringt viele Fragen mit sich. Unsere Nachwuchskräfte erleben in den ersten Monaten zahlreiche neue Eindrücke, knüpfen Kontakte und meistern vielfältige Aufgaben. Um ihnen den Einstieg zu erleichtern, haben wir das „KnauBuddy“-Programm ins Leben gerufen. Erfahrene Studzubis, die den Ausbildungsablauf und das Unternehmen bereits gut kennen, begleiten die Neuankömmlinge. Mit einem strukturierten Onboarding-Plan, wertvollen Tipps und regelmäßigen Studzubi-Treffen sorgen sie für eine optimale Unterstützung – für einen gelungenen Start bei Knauber.
Um sich direkt nach Vertragsabschluss auf den Berufsstart vorbereiten zu können, hat Knauber zusätzlich an der Konzeption eines Pre-Onboardings gearbeitet. Ziel ist es, frühzeitig eine Bindung zwischen Studzubi und Knauber aufzubauen, Sicherheit zu geben und die Vorfreude auf die Mitarbeit im Team zu steigern. In Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Köln wurde zu diesem Thema eine Bachelor-Arbeit begleitet. Die Ergebnisse bilden eine wichtige Grundlage für das im Jahr 2025 geplante Programm.

Im Mai zeigten 16 Kolleginnen und Kollegen beim Beachvolleyball-Event Team- und Sportsgeist.

Studzubi-Projekt: Beachvolleyball-Event

Im Mai 2024 haben die Studzubis erneut zum Beachvolleyball-Turnier eingeladen. 16 Kolleginnen und Kollegen stellten sich der sportlichen Herausforderung und kämpften in einem spannenden Turnier um den Sieg. Die Studzubis übernahmen dabei die gesamte Organisation – von der Platzbuchung über das Einladungsmanagement bis hin zur Verpflegung. Verantwortung und Spaß standen dabei gleichermaßen im Mittelpunkt.
Das Event war ein voller Erfolg und ein weiteres Beispiel für den Teamgeist und das Engagement der Studzubis, die wieder eine schöne Veranstaltung auf die Beine gestellt haben.

Schulungen für die Studzubis

Die Förderung der Studzubis hat bei Knauber einen hohen Stellenwert. Deshalb fanden auch im Jahr 2024 verschiedene Schulungen statt.
Ein Telefontraining soll mehr Sicherheit im Umgang mit Kundinnen und Kunden vermitteln. In praxisnahen Übungen wurden typische Gesprächssituationen simuliert, um sowohl die Kommunikationsfähigkeit als auch das souveräne Auftreten am Telefon zu stärken.
Ein weiteres Highlight war der „Business Knigge Workshop“ in Kooperation mit der TH Köln. Dabei erhielten die Studzubis wertvolle Einblicke in ein zeitgemäßes und professionelles Verhalten im beruflichen Umfeld. Von der richtigen Begrüßung über den Dresscode bis hin zu Smalltalk wurden praxisrelevante Themen behandelt. Der Workshop hat eine gute Mischung aus Theorie und praktischen Übungen geboten, die direkt in Alltagssituationen umgesetzt werden können.

Die Studzubis glänzten nicht nur vor der Kamera, sondern waren auch aktiv an der Konzeption und Umsetzung der Videokampagne beteiligt.

Beim JAV-Event der Studzubis standen dieses Jahr nicht nur spannende Herausforderungen auf dem Programm, sondern auch eine beeindruckende Führung durch den Kölner Dom.

Ausbildungskampagne 2024

Im Jahr 2024 standen unsere Studzubis erneut im Rampenlicht – diesmal beim Dreh für die neue Studzubi-Recruitingkampagne von Knauber. Dabei glänzten die Studzubis nicht nur vor der Kamera, sondern erhielten auch einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen der Videoproduktion.
Gemeinsam mit dem Marketing-Team waren sie aktiv an der Konzeption und am Dreh beteiligt. Das Ergebnis: eine kreative Videokampagne, welche die vielfältigen Benefits einer Ausbildung und eines Studiums bei Knauber zeigt. Die Kampagne soll in den sozialen Medien zukünftige Nachwuchstalente begeistern.
Ein spannendes Projekt, das nicht nur neue Perspektiven eröffnete, sondern auch jede Menge Spaß und Teamgeist mit sich brachte!

„Großartig, ihre Entwicklung unterstützen zu können.“

Tatjana Görzen-Filipp,
Ausbildungskoordinatorin

Tatjana Görzen-Filipp begleitet unsere Studzubis auf ihrem Weg von der Bewerbung bis zum Abschluss. Sie selbst startete auch mit einer Ausbildung bei Knauber.

Wie sah dein Werdegang im Unternehmen aus – vom Studzubi bis zur Ausbildungskoordinatorin?
Nach meiner Tätigkeit als Augenoptikerin und einer anschließenden Elternzeit habe ich mich beruflich neu orientiert. Die Möglichkeit, bei Knauber eine Ausbildung in Teilzeit zu absolvieren, ermöglichte mir die ideale Balance zwischen Familie und Beruf. Besonders schätze ich, dass Knauber jungen Eltern diese Chance bietet – eine wertvolle Unterstützung, die mir half, meinen Abschluss erfolgreich zu erreichen. Heute arbeite ich als Ausbildungskoordinatorin im Personalbereich, übernehme das Recruiting und begleite selbst unsere Studzubi-Generation auf ihrem beruflichen Weg.

Wie hast du den Übergang vom Studzubi zur Ausbildungskoordinatorin erlebt, und welche Herausforderungen gab es auf diesem Weg?
Der Übergang war sowohl spannend als auch herausfordernd. Plötzlich übernahm ich eine deutlich größere Verantwortung und musste mich in neue Themen und Prozesse einarbeiten. Es war ein kompletter Perspektivwechsel – als Studzubi lag mein Fokus auf meiner eigenen Ausbildung, während ich nun dafür verantwortlich bin, andere auf ihrem Weg zu unterstützen und zu begleiten. Besonders wertvoll war die Unterstützung meiner Kolleginnen und Kollegen.

Was macht dir an deiner Arbeit als Ausbildungskoordinatorin am meisten Spaß?
Am meisten Freude bereitet mir der enge Kontakt zu den Studzubis und die Möglichkeit, sie auf ihrem Weg zu begleiten. Es ist einfach großartig zu sehen, wie sie sich im Laufe ihrer Ausbildung weiterentwickeln, neue Fähigkeiten erlernen und ihre eigenen Herausforderungen meistern. Besonders spannend ist es, ihre Fortschritte zu beobachten und zu erleben, wie sie immer mehr Selbstvertrauen gewinnen und über sich hinauswachsen.

Gibt es Dinge, die du früher als Studzubi ganz anders gesehen hast?
Ja, auf jeden Fall! Als Studzubi hatte ich oft den Eindruck, dass vieles schneller und einfacher gehen müsste, als es tatsächlich der Fall ist. Heute, als Ausbildungskoordinatorin, merke ich, wie viel mehr Planung, Abstimmung und vor allem Kommunikation zwischen Ausbildern und Studzubis notwendig sind, um alles reibungslos umzusetzen.

Welche Möglichkeiten haben Studzubis heute, sich weiterzuentwickeln?
Die Entwicklungsmöglichkeiten für Studzubis bei Knauber sind sehr vielfältig. Neben der klassischen Ausbildung gibt es zahlreiche Workshops und Weiterbildungsangebote, die den Studzubis helfen, ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen weiter auszubauen. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, sich aktiv in verschiedene Projekte einzubringen, wie zum Beispiel beim Beachvolleyball-Event, der Initiative Gesundheit oder in anderen Projektgruppen. Wichtig ist, über die Ausbildung hinauszudenken, Eigeninitiative zu zeigen und eigene Ideen einzubringen; Knauber fördert dieses Bestreben aktiv.

BERUF UND FAMILIE

Der Balanceakt zwischen Beruf und Privatleben betrifft nicht nur junge Eltern – jeder kann im Laufe seines Lebens vor der Herausforderung stehen, berufliche und private Verpflichtungen unter einen Hut zu bringen. Ob beim Wiedereinstieg nach der Elternzeit, der Organisation der Kinderbetreuung oder der Pflege eines Angehörigen – das Leben verläuft nicht immer nach Plan.
Um die Mitarbeitenden in solchen Situationen zu unterstützen, bietet Knauber verschiedene Hilfsangebote an:

Unterstützung für Familien mit Kindern

- Beratung und Begleitung beim Wiedereinstieg nach der Elternzeit
- Flexibles Arbeiten zwischen Büro und Mobile Office
- Reservierte KiTa-Plätze für Mitarbeitende
- Kinder-Notfall-Betreuung durch pädagogische Fachkräfte
- Beratung rund um Erziehungsfragen
- Vermittlung privater Kinderbetreuung

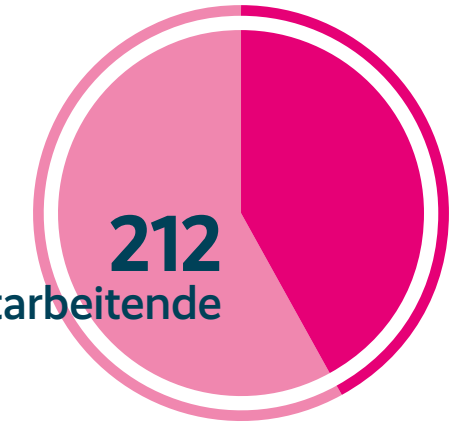
Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen

Das Thema Pflege gewinnt in unserer Gesellschaft zunehmend an Bedeutung – sei es durch die steigende Lebenserwartung oder die gewachsenen Herausforderungen für Familienangehörige durch berufliche Tätigkeit. Um unsere Mitarbeitenden in dieser wichtigen Lebensphase bestmöglich zu unterstützen, haben wir 2024 die „Pflegelotsen“ ins Leben gerufen. Zwei Mitarbeitende wurden im Rahmen einer Weiterbildung beim pme Familienservice zu Pflegelotsen ausgebildet.

Die Pflegelotsen stehen allen Beschäftigten als direkte Ansprechpartner zur Seite, wenn es darum geht, Pflegebedarf innerhalb der Familie zu organisieren und zu bewältigen und bilden die Schnittstelle zum externen Partner, dem pme Familienservice. Experten des pme Familienservice helfen mit fachkundiger Beratung bei Fragen zur Pflege von Angehörigen, bieten Orientierungshilfen im komplexen Pflegesystem und vermitteln bei Bedarf passende Pflegeeinrichtungen oder ambulante Dienste.
Alle Angebote sind für Mitarbeitende kostenlos nutzbar. Ziel ist es, die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege zu fördern und den Mitarbeitenden in herausfordernden Lebenssituationen den Rücken zu stärken.

Die Kollegen Christine Vianden (Personal) und Marco Hoos (Erdgas/Strom Privatkunden) wurden als Pflegelotsen ausgebildet, um bei der Organisation und Bewältigung von Pflegebedarfen innerhalb der Familie zu unterstützen.

STRUKTUR UNSERER MITARBEITENDEN



212
Mitarbeitende

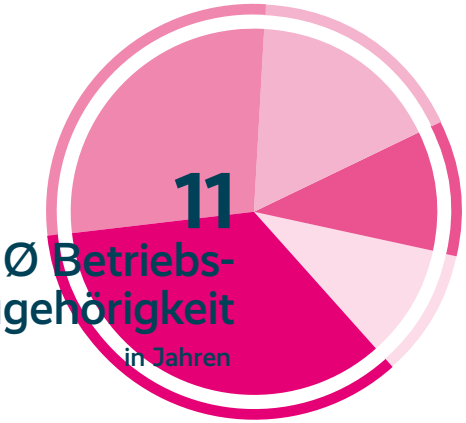
- davon 89 Frauen (42 %)
- davon 123 Männer (58 %)

169
Vollzeit-mitarbeitende

- davon 55 Frauen (32,5 %)
- davon 114 Männer (67,5 %)

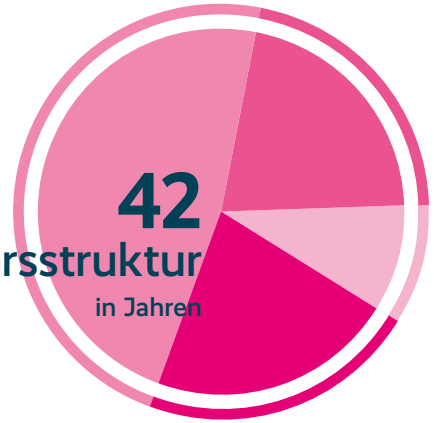
43
Teilzeit-mitarbeitende

- davon 34 Frauen (79,1 %)
- davon 9 Männer (20,9 %)



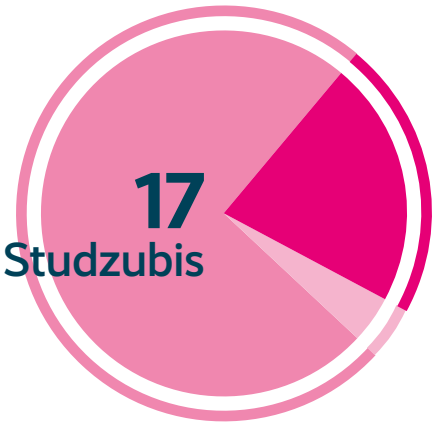
11
Ø Betriebs-zugehörigkeit
in Jahren

- < 3 Jahre 34,9 %
- 3–9 Jahre 27,8 %
- 10–19 Jahre 17,0 %
- 20–29 Jahre 10,4 %
- > 29 Jahre 9,9 %



42
Ø Altersstruktur
in Jahren

- < 18 Jahre 0,0 %
- 18–29 Jahre 21,7 %
- 30–49 Jahre 47,6 %
- 50–59 Jahre 21,2 %
- > 60 Jahre 9,4 %



17
Studzubis

- davon 11 in klassischer Ausbildung
- davon 5 im dualen Studium
- davon 1 in Teilzeit

INITIATIVE GESUNDHEIT

Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit hängen von vielen Faktoren ab – einer davon ist die körperliche und mentale Gesundheit. Deshalb fördern wir mit verschiedensten Angeboten einen aktiven Lebensstil und bieten unseren Mitarbeitenden in schwierigen Lebenslagen professionelle Hilfe. Rahmen für diese Aktivität ist seit 2013 die „Initiative Gesundheit" – ein Team mit Mitgliedern aus verschiedenen Unternehmensbereichen, das mit Bewegungs- und Beratungsangeboten sowie sportlichen Events zu einer aktiven Unternehmenskultur beiträgt.

pme Familienservice

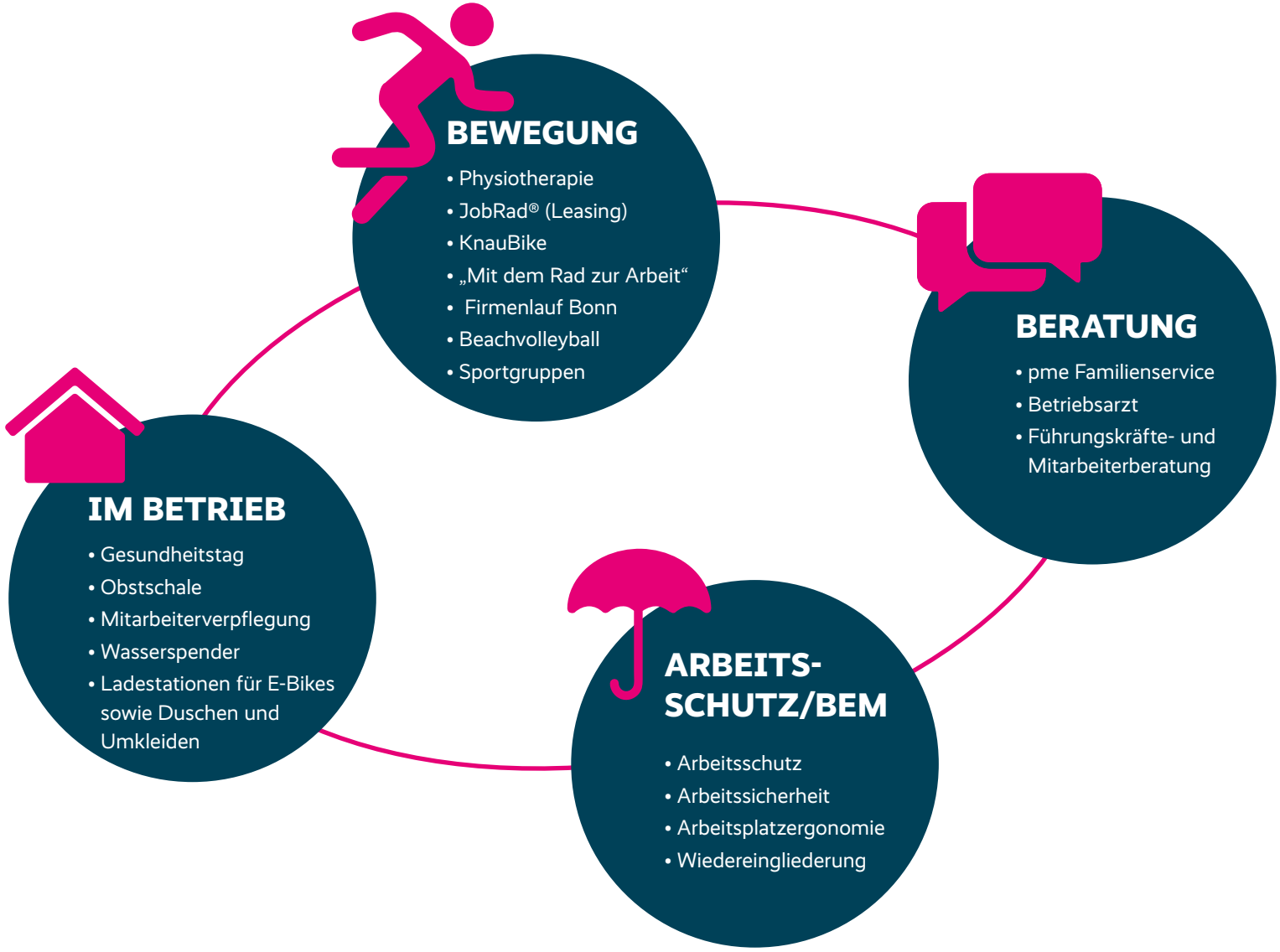
Seit 2012 steht der pme Familienservice als zuverlässiger Partner dem gesamten Knauber-Team zur Seite. Ein Team aus erfahrenen Spezialisten – darunter Psychologen, Juristen, Finanzberater und Vermittler für Pflegekräfte – bietet eine breite Palette an Unterstützungsmöglichkeiten bis hin zur kurzfristigen Kinderbetreuung im Notfall.
In schwierigen Lebenssituationen oder akuten Krisen können alle Mitarbeitenden den Service kostenlos und anonym in Anspruch nehmen. Auch Führungskräfte haben die Möglichkeit, sich beraten zu lassen, wenn sie bei Teammitgliedern persönliche Belastungen wahrnehmen.
Zusätzlich werden über die pme Akademie Schulungen und Vorträge zu vielfältigen Themen wie Achtsamkeit, Erziehung, Alter und Pflege angeboten. Dazu gehört auch die Ausbildung zum Pflegelotsen, die Knauber 2024 erstmals in Anspruch genommen hat. Diese Angebote liefern wertvolle Impulse und praktische Tipps für den Alltag.

Firmenlauf

Beim 16. Bonner Firmenlauf im Juni 2024 gingen 34 Knauberianer an den Start. Die 5,7 Kilometer lange Strecke führte durch die Rheinaue, wo Bewegung und Spaß am Laufen im Vordergrund standen. Auch in diesem Jahr lief das Team nicht nur für die persönliche Bestzeit, sondern vor allem für den guten Zweck. Pro Teilnehmer der Veranstaltung ging ein Euro der Startgebühr an die Bonner Organisationen CARE Deutschland und den Mukoviszidose e.V.

Auch 2024 nahmen zahlreiche Kolleginnen und Kollegen am Firmenlauf teil und waren gemeinsam aktiv für den guten Zweck.

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT



UNSERE BENEFITS

GESUNDHEIT & FITNESS

Gut versorgt: Betriebsarzt, Arbeitssicherheit, Sporttherapie, Gesundheitstage, mentale Gesundheit

ENTWICKLUNG & FÖRDERUNG

Weiterentwickeln: Fortschrittsdialog, Coachings, Team-Workshops, Lernplattform, Messen

FINANZIELLE EXTRAS

Einfach profitieren: Zuschuss zum Jobticket, Vermögenswirksame Leistungen, Betriebliche Altersvorsorge, Family & Friends-Tarife, JobRad®

STANDORTVORTEILE

Moderner Arbeitsplatz, gute ÖPNV-Anbindung, barrierefrei, kostenloses Parken, freie Getränke und Obst

BERUF & FREIZEIT

Balance: flexible Arbeitszeiten, Mobile Office, 30 Tage Urlaub, Sonderurlaub, Sabbatical, Kita-Plätze

STUDZUBI-SPECIALS

KnauBuddy-Programm, hohe Übernahmechance, Abteilungsrotation, eigene Projekte, Ausbildung in Teilzeit

TEAMSPIRIT

Arbeit & Spaß: Es warten coole Teamevents und Firmenfeiern oder Specials wie unser „Kaffeeroulette“

GESELLSCHAFT UND REGION

Alexander Cöln, Referent für Nachhaltigkeit

Er bringt neue Ideen und Impulse für unser Engagement in Bonn und der Region.

UNSERE STRATEGIE

Knauber übernimmt bewusst Verantwortung für gesellschaftlich relevante Themen und versteht sich als aktiver Gestalter der Region. Knauber möchte sich sinnvoll und sinnstiftend engagieren und darum werben, mehr Menschen für gesellschaftliches Engagement zu begeistern – denn gemeinsam schaffen wir mehr.

Wir unterstützen verschiedene Themenschwerpunkte:

28 %
Region

22 %
Bildung

26 %
Soziales

24 %
Kultur

KUNST & KULTUR

Beethovenfest

Unter dem Motto „Miteinander“ fanden auch 2024 im Rahmen des Beethovenfestes über 100 Konzerte und Events in Bonn statt – ein wahres Kultur-Fest für die gesamte Region. Das Beethovenfest Bonn und die Knauber Unternehmensgruppe verbindet seit Jahren eine enge Partnerschaft, die sich in vielen unterschiedlichen Engagements zeigt.
Als exklusiver Klimapartner berechnete Knauber ProKlima die CO_2-Emissionen, die durch die An- und Abreise der Künstler sowie den Betrieb der Festival-Website entstehen. Diese Emissionen werden durch Investitionen in Klimaschutzprojekte kompensiert.
Zudem unterstützte Knauber ausgewählte Veranstaltungen und Konzerte. 2024 wurden besonders Konzerte für Kinder und Jugendliche gefördert, wie das Familienkonzert „Bad Bugs“ und „Kopf im Wind“ – ein musikalisch-theatraler Streifzug durch die Bonner Innenstadt.
Zur Tradition geworden ist Knaubers Teilnahme am musikalischen Workshop „AzuBe“, in dem die Knauber-Studzubis auch 2024 eigene Rhythmen und Liedtexte entwickelten.

Im musikalischen Workshop „AzuBe“ zum Beethovenfest 2024 entwickelten die Studzubis eigene Rhythmen und Texte.

Beim Jazzfest Bonn 2024 sorgten Sera Kalo und das Linda May Han Oh Quartet im Post Tower für musikalische Höhepunkte.

Kulturförderung und Klimaschutz beim Jazzfest

Im Frühjahr 2024 verwandelte das Jazzfest Bonn bereits zum 15. Mal die Bundesstadt in eine pulsierende Jazz-Metropole. Seit der Gründung des Jazzfestes im Jahr 2009 unterstützt Knauber das Festival. Doch neben musikalischen Erlebnissen spielte in diesem Jubiläumsjahr auch der Klimaschutz eine zentrale Rolle: Erstmals zog das Festival gemeinsam mit Knauber eine CO_2-Bilanz.
Die Emissionen, die durch die An- und Abreise der Künstler, die Produktion von Printmaterialien und den Betrieb der Festival-Website in der Spielzeit 2024 entstanden sind, wurden in einer Treibhausgas-Bilanz zusammengefasst. Als Klimasponsor investierte Knauber als Ausgleich für die entstandenen Emissionen in Klimaschutzzertifikate. Dazu investiert Knauber in ein Windenergieprojekt in Indien, das mit dem Gold Standard zertifiziert ist und so auch Mehrwerte für die Menschen und ihre Umwelt in der Region unterstützt.

Förderung zahlreicher kleiner Kulturstätten in der Region

Weil uns unsere Region am Herzen liegt und wir zu ihrer kulturellen Vielfalt beitragen möchten, unterstützt Knauber zahlreiche kleinere und unabhängige kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen. Dazu gehören unter anderem Theater, Vereine und Museen – darunter auch das Frauenmuseum Bonn. Seit 2011 engagiert sich Knauber als Sponsor für verschiedene Projektausstellungen, die aktuelle gesellschaftliche Themen und historische Entwicklungen aus der Perspektive von Frauen beleuchten, wissenschaftlich aufarbeiten und künstlerisch interpretieren. 2024 verschenkte Knauber zahlreiche Eintrittskarten an Mitarbeitende, um diese kulturellen Highlights hautnah erleben zu können.

Darüber hinaus unterstützt Knauber seit seiner Gründung die Arbeit des Museums August Macke Haus, das sich der expressionistischen Kunst widmet. Neben dem kulturellen Engagement startet im Dezember 2024 ein neues nachhaltiges Projekt: Knauber spendet eine Photovoltaikanlage für das gemeinnützige Museum August Macke Haus in Bonn, in Kooperation mit dem Grüner Strom Label e.V.

Knauber engagierte sich auch für das Theater im Ballsaal in Bonn-Endenich. Mit seinem vielseitigen Programm aus zeitgenössischem Theater, Tanz und Performance bereichert es die regionale Kulturszene und bietet inspirierende Erlebnisse für alle Theaterbegeisterten.

Mehr Infos zur PV-Anlage auf dem Museum August Macke Haus unter Produkte & Service/ GrünAktiv, S. 38

Der 30. offene Bücherschrank – direkt im Herzen von Bonn-Kessenich, an der Kirche St. Nikolaus.

BILDUNG

Knauber schenkt der Bürgerstiftung Bonn den 30. Bücherschrank

Im September 2024 eröffneten wir gemeinsam mit der Bürgerstiftung Bonn den 30. offenen Bücherschrank, direkt im Zentrum von Bonn-Kessenich, an der Kirche St. Nikolaus. Jeder kann sich hier kostenlos Bücher aus dem Schrank herausnehmen und bereits gelesene Werke für andere hinterlassen. So schenken offene Bücherschränke Büchern ein zweites Leben. Die Bücher können nicht nur nachhaltig genutzt werden – mit dem Projekt wird vielen Menschen ein einfacher Zugang zu Literatur ermöglicht und die Lust am Lesen gefördert.
Die Bürgerstiftung Bonn hat seit 2003 zahlreiche offene Bücherschränke im Bonner Stadtgebiet aufgestellt. Der Bücherschrank in Kessenich ist bereits das zweite Geschenk von Knauber: Anlässlich des 20. Jubiläums der Bürgerstiftung Bonn im Juni 2022 finanzierte Knauber erstmalig den 22. Bücherschrank in der Nähe der Unternehmens-Zentrale – am Baumschulwäldchen in der Bonner Weststadt.

Stipendien für Hochschulen

Im Rahmen des Deutschlandstipendiums übernimmt Knauber jährlich zwei Stipendien für Studierende an der Universität Bonn und der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Damit möchte Knauber sowohl jungen Menschen eine gute akademische Ausbildung ermöglichen als auch den Bildungsstandort Bonn/Rhein-Sieg unterstützen. Bewerben können sich Studierende aller Nationalitäten und Fachrichtungen, die an der jeweiligen Hochschule eingeschrieben sind. Ein Deutschlandstipendium hat eine Laufzeit von zwei Semestern und fördert Studierende, die durch herausragende Leistungen und großes Potenzial überzeugen. Das Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) basiert auf einem Matching-Prinzip: Unternehmen und Stiftungen zahlen jeweils die Hälfte der Fördersumme, die andere Hälfte wird vom Bund bereitgestellt. So erhalten die Studierenden ein Jahr lang monatlich 300 Euro.

Prof. Dr. Marion Halfmann, Präsidentin der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, und Sebastian Becker, Leiter Personal Knauber, bei der Stipendienfeier an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg.

KURS-Partnerschaft mit dem Berufskolleg Bonn-Duisdorf

Auch 2024 setzten das Berufskolleg Bonn-Duisdorf und Knauber ihre langjährige Zusammenarbeit im Rahmen der KURS-Partnerschaft (Kooperation Unternehmen der Region und Schulen) fort. Ein besonderes Highlight war ein von Knauber organisierter Workshop zum Thema Bewerbungstraining für Schüler des Berufskollegs. Sie erhielten praxisnahe Einblicke in alle wichtigen Aspekte einer erfolgreichen Bewerbung – von der Erstellung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen über die Vorbereitung und Durchführung von Vorstellungsgesprächen bis hin zu den modernen Anforderungen des Arbeitsmarktes. Auch der Einfluss von künstlicher Intelligenz auf den Bewerbungsprozess und die Nutzung KI-basierter Tools für Bewerbungen war Thema. So konnten die Schüler nicht nur wertvolles Wissen für ihre berufliche Zukunft mitnehmen, sondern auch wichtige digitale Kompetenzen erwerben.

Darüber hinaus war Knauber Teil der jährlichen Ausbildungsplatzbörse des Berufskollegs. Besonders spannend: Schüler hatten in einem Speed-Dating-Format die Möglichkeit, sich gezielt bei einer Vielzahl von Unternehmen anzumelden. In 20-minütigen Gesprächen konnten sie sich nicht nur persönlich vorstellen, sondern erhielten auch wertvolle Informationen über die teilnehmenden Unternehmen und deren Ausbildungsangebote.

Für Knauber ist die Börse eine ideale Gelegenheit, direkt mit potenziellen Nachwuchskräften in Kontakt zu treten. Neben dem Kennenlernen der Schüler konnte Knauber spannende Einblicke in die beruflichen Interessen der jungen Talente gewinnen und über die vielfältigen Karrieremöglichkeiten im Unternehmen informieren.

Bei der Ausbildungsplatzbörse des Berufskollegs nutzte Knauber die Chance, im Speed-Dating-Format mit interessierten Schülern in den Austausch zu kommen.

REGION

Bonner Tollitäten bei Knauber

Karneval – von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannt – steht für Freude, Gemeinschaft und gelebte Tradition. Auch bei Knauber ist dieses besondere Fest tief verwurzelt, denn sowohl das Unternehmen als auch viele Mitarbeitende sind eng mit der Region verbunden. Für viele gehört der Karneval zu den schönsten Traditionen, die Offenheit und Toleranz zelebrieren. Knauber engagiert sich jedes Jahr aktiv, indem es den Festausschuss Bonner Karneval e.V. unterstützt und die Bonner Tollitäten Prinz und Bonna zu einem fröhlichen Fest in der Unternehmenszentrale begrüßt. Dieses besondere Ereignis schafft unvergessliche Momente und bringt die gesamte Belegschaft zusammen – Jahr für Jahr.

Knauber unterstützt das BurgRock Festival und den Kultur- und Bürgerverein Endenich

Unter dem Motto „Umsonst und Draußen“ veranstaltet der Kultur- und Bürgerverein Endenich, kurz KuBe, Events in der altehrwürdigen Endenicher Burg, die sich in unmittelbarer Nähe der Knauber Unternehmenszentrale befindet. Das BurgRock Festival ist dabei wohl die bekannteste Veranstaltung. Hier kommen jedes Jahr Rockbands aus der Region für einen Tag voller Musik zusammen. Die Mitglieder des Vereins engagieren sich dabei ehrenamtlich. Alle Veranstaltungen des Vereins sind für die Besucher kostenfrei, damit jeder die Möglichkeit hat, die Konzerte zu besuchen.
Wir freuen uns sehr, Partner des KuBue zu sein. Neben finanzieller Unterstützung haben wir die BurgRock-Bezahlmittel aus recyceltem Kunststoff gesponsert, um die Abläufe der Events vor Ort zu erleichtern.

Bunter Besuch in der Zentrale: Auch 2024 begrüßte Knauber die Bonner Tollitäten Prinz und Bonna.

Beteiligung am Digital Hub Bonn

Durch die finanzielle Beteiligung an dem Bonner „Digital Hub“ arbeitet Knauber aktiv daran mit, die digitalen Potenziale unserer Region zu fördern und nutzbar zu machen. Der Digital Hub ist ein Gründungsnetzwerk und die erste Anlaufstelle für Start-up-Unternehmen aus unserer Region, die sich mit Digitalisierung und Cyber-Security beschäftigen.
Ziele sind die Förderung der digitalen Transformation, die Unterstützung von jungen Ideen sowie die Vernetzung zwischen Forschung, Wirtschaft und Start-ups.
Für die professionelle Entwicklung ihres Produkts oder ihrer Dienstleistung erhalten Start-ups die notwendigen Ressourcen. Darüber hinaus wird den jungen Unternehmen in regelmäßigen Events die Plattform geboten, sich Investoren zu präsentieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Der Bonner Digital Hub ist zentrale Anlaufstelle für Start-ups – hier treffen innovative Ideen auf professionelle Unterstützung, moderne Arbeitsplätze und ein starkes Netzwerk aus Wirtschaft, Wissenschaft und Investoren.

SOZIALES

Knauber als Projektpate für den Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe

Seit 2021 engagiert sich Knauber als Projektpate für das Programm „Frauen mit Migrationshintergrund steigen ein“ und stellt für drei Jahre finanzielle Unterstützung bereit. Ziel des Projekts ist es, Frauen mit Migrationshintergrund den beruflichen Einstieg zu erleichtern und ihnen durch eine praxisnahe Ausbildung neue Perspektiven im Pflege- und Gesundheitsbereich zu eröffnen.
Das Projekt, umgesetzt vom Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e. V., ist Teil einer Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Es trägt dazu bei, mehr qualifizierte Fachkräfte für die Pflege in Bonn zu gewinnen, da die erworbenen Abschlüsse staatlich anerkannt sind und die Teilnehmerinnen somit langfristig im Gesundheitssektor arbeiten können. Neben der beruflichen Förderung leistet das Projekt einen wertvollen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration der Frauen.

Weihnachtsgeschenke für Bedürftige

Es ist eine schöne Tradition, die jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit stattfindet: Das Knauber-Team packt Weihnachtsbeutel für den Verein für Gefährdetenhilfe (VfG). Viele Knauber-Mitarbeitende engagierten sich privat und füllten die Beutel mit Weihnachtsplätzchen, warmer Kleidung wie Schals und Handschuhen, Hygieneartikeln sowie persönlichen Weihnachtsbotschaften. Die Geschenkbeutel werden bei Knauber gesammelt und kurz vor Weihnachten an den Verein überreicht. Die liebevoll gepackten Taschen sollen obdachlosen, gefährdeten oder suchtgefährdeten Menschen eine weihnachtliche Freude und ein Lichtblick sein.

Jedem Kind ein Fahrrad e.V. – eine Initiative für Zukunft und Chancengleichheit

Die Knauber Unternehmensgruppe unterstützt den Verein „Jedem Kind ein Fahrrad e.V.“, der sich dafür einsetzt, dass jedes Kind – unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Familie – ein eigenes Fahrrad erhält. Das Besondere an diesem Verein ist sein ganzheitlicher Ansatz: Neben der Bereitstellung von Fahrrädern für Bonner Kinder und Jugendliche vermittelt der Verein auch praktisches Wissen. Die Kinder lernen, wie sie kleinere Reparaturen selbst durchführen können. Dieses Know-how stärkt ihr Selbstbewusstsein, fördert den Austausch untereinander und schafft die Grundlage für eine nachhaltige Mobilität.
Um dieses Ziel zu erreichen, sammelt der Verein gebrauchte Fahrräder und setzt sie mit Hilfe vieler ehrenamtlicher Helfer wieder instand. Neben diesem Engagement sind finanzielle Unterstützung und Materialspenden essenziell, um Ersatzteile und Reparaturmaterialien bereitzustellen und die Fahrräder in verkehrstauglichem Zustand an die Kinder zu übergeben.
Wir freuen uns, diese großartige Initiative finanziell zu unterstützen, damit noch mehr Kinder die Möglichkeit bekommen, mit dem Fahrrad mobil und unabhängig zu sein.

Förderung des Ehrenamtes

Viele aus dem Knauber-Team engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich – im sozialen Bereich, im Sport, in der Kirche oder in der Politik. Sie leisten damit eine bemerkenswerte Arbeit, die eine Bereicherung für unsere Gesellschaft ist. Wir möchten ihr Engagement fördern und geben unseren Mitarbeitenden zwei Sonderurlaubstage für die Ausübung ihres Ehrenamts.

In der Fahrradwerkstatt des Vereins „Jedem Kind ein Fahrrad e.V.“ werden gespendete Räder gemeinsam mit Ehrenamtlichen repariert.

„Ein Ehrenamt auszuüben ist eine erfüllende Erfahrung.“

Christoph Balic,
Vertriebsinnendienst für Tankgas

Christoph Balic arbeitet seit sechs Jahren im Vertriebsinnendienst für Tankgas. In seiner Freizeit engagiert er sich ehrenamtlich im DLRG. Ihn freut die neue Unternehmensregelung von zwei Sonderurlaubstagen für sein persönliches gesellschaftliches Engagement.

Du bist seit 2018 ehrenamtlich aktiv. Was genau machst du?
Ich engagiere mich ehrenamtlich bei der DLRG-Ortsgruppe Königswinter und übe dort gleich zwei Funktionen aus: Ich bin stellvertretender Schatzmeister und kümmere mich um den Zahlungsverkehr, die Buchhaltung, die Erstellung von Bilanzen sowie Machbarkeitsrechnungen. Darüber hinaus bin ich an der Organisation und Durchführung der alljährlichen Kinder- und Jugendfreizeit – dem Sommerlager – beteiligt. Das bedeutet: organisatorische Aufgaben, Aufbau und Abbau sowie Fahrdienste, Betreuung und Spiel mit den Kindern. Auch in der Küche bin ich aktiv. Zusammen mit einem Team sorgen wir für das leibliche Wohl von rund 40 Teilnehmenden. Ein weiterer wichtiger Aspekt meiner Arbeit ist die Spendensammlung für unser Sommerlager. Ohne finanzielle Unterstützung wäre die Durchführung der Freizeit nicht möglich. Die Kombination all dieser Tätigkeiten erfordert zwar ein hohes Maß an Engagement und viel Zeit, doch die Freude und der Zusammenhalt in unserem Team sowie das positive Feedback der Kinder und Jugendlichen ist jede Anstrengung wert.

Was motiviert dich?
Meine Motivation für das Ehrenamt bei der DLRG liegt in unserer Gemeinschaft, die nicht nur einen wichtigen sozialen Beitrag leistet, sondern auch unglaublich viel Spaß macht. Es ist ein erfüllendes Gefühl, etwas zurückzugeben und gemeinsam mit anderen engagierten Menschen Gutes zu tun. Unser Verein hat drei zentrale Schwerpunkte: die Schwimmausbildung, die Kinder- und Jugendarbeit und natürlich den Einsatz zur Lebensrettung – alles so wichtige Themen. Jeder von uns leistet seinen Beitrag nach seinen individuellen Fähigkeiten. So wie ich, der mit seinem Seepferdchen-Abzeichen nicht gerade prädestiniert ist, Kindern das Schwimmen beizubringen. Mir liegt dafür der Umgang mit Zahlen und die Organisation umso mehr. Jeder bringt sich auf seine Weise ein, und genau das macht unsere Gemeinschaft so stark und vielfältig.

Hat dich das Ehrenamt persönlich verändert?
Das Ehrenamt hat mich persönlich bereichert und meine Perspektive auf das Leben deutlich verändert. Mein Freundeskreis ist durch das Engagement deutlich gewachsen. Ich habe wunderbare Menschen kennengelernt, auf die ich mich verlassen kann, mit denen ich gerne gemeinsam Herausforderungen meistere und gleichzeitig auch meine Freizeit verbringe.

Impressum

Herausgeber:
Carl Knauber Holding GmbH & Co. KG
Endenicher Str. 120–140
53115 Bonn

www.knauber.de
nachhaltigkeit@knauber.de

Redaktion:
Stefanie Zahel, Laura Wittemann, Alexander Cöln, Laura Golob

Gestaltung:
intention Werbeagentur GmbH

Bildnachweis:
Knauber/Jörn Strojny (S. 1; 3; 8; 13; 16; 19; 23; 27; 35; 43; 45; 46; 49; 55; 63), Felix Loechner (S. 3; 19; 22; 34; 43), Alanus Hochschule/Felix Cornelsen (S. 17), Klimafabrik (S. 25), Knauber (26; 33; 36; 38; 40; 47; 48; 50; 52; 55; 56; 58; 60), iStock.com/1933bkk (S. 27), Thomas Ecke/DISQ/ntv (S. 28), Markus Wolf/Orthen GmbH (S. 30), Impact Talks (S. 31), Natural Born Explorers (S. 32), iStock.com/jodie777 (S. 39), iStock.com/bfk92 (S. 42), www.heikefischer-fotografie.de 2024 (S. 57), Nathan Dreessen (S. 58), Berufskolleg Bonn-Duisdorf (S. 59), Digital Hub Region Bonn (S. 61), Jedem Kind ein Fahrrad e.V. (S. 62)

Druck:
www.muellerditzen.de
Druckmanufaktur am Meer

Der Umschlag dieses Berichts wurde auf 100 % Recycling- Material gedruckt. Die Innenseiten sind zusätzlich mit dem „Blauen Engel“ zertifiziert.

KNAUBER

Immer weiter: ***Energie.***